



Amt Biesenthal-Barnim

27. Jahrgang

Biesenthal, 27. Juni 2017

Nummer 6 | Woche 26

 **Stadt Biesenthal**

17. WUKENSEE
Strandbad, Ruhlsdorfer Straße

17.FEST

14.+ 15. Juli 2017
www.biesenthal.de

BERNAU LIVE berichtet
BERNAU LIVE



Shuttle-Bus bis nach Hause
(2 € pro Person)

Plakat: Mathias Möller, umarkul.com - V.S.d.P. Carsten Truch, Bürgermeister

07. bis 09. Juli 2017



Rüdnitz feiert



AUS DEM INHALT

Sprechzeitenänderung

Mitteilung des
Standesamtes
Biesenthal-Barnim

► Seite 9

Dankeschön

Unser Dank ist ihr sicher –
Monika Engwer geht
in den Ruhestand

► Seite 10

Strandbad

Programm
Wukenseefest
am 14. und 15. Juli

► Seite 11

Resümee

20-jähriges
Jubiläum Verein
Fachwerkkirche Tuchen

► Seite 14

INHALTSVERZEICHNIS

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2013	Seite 3
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Sydower Fließ über die zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes, OT Tempelfelde	Seite 5

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal vom 01.07.2017	Seite 5
Beschlüsse der Gemeindevertretung Marienwerder vom 18.05.2017	Seite 6
Beschlüsse der Gemeindevertretung Sydower Fließ vom 08.06.2017	Seite 6

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“ zum Wirtschaftsplan 2017 – Beschluss-Nr.: 01/01/2017	Seite 7
Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“ zum Jahresabschluss 2015 – Beschluss-Nr.: 01/02/17	Seite 7
Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“ zum Jahresabschluss 2015 – Beschluss-Nr.: 02/02/17	Seite 7

II. Nichtamtlicher Teil

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 8
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 10
Aus den Vereinen	Seite 19
Kirchliche Nachrichten	Seite 22
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 23
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 26
Notdienste	Seite 28
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 29

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber	Amt Biesenthal-Barnim Der Amtsdirektor Berliner Str. 1 16359 Biesenthal
Redaktion	Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor Berliner Straße 1 16359 Biesenthal Tel. (0 33 37) 45 99 23 buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Verlag, Anzeigen, Druck	Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH Panoramastraße 1 10178 Berlin Tel. (030) 28 09 93 45 Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de www.heimatblatt.de
Anzeigenannahme	Wolfgang Beck Tel. (0 33 37) 45 10 20, E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amstblattes für das Amt Biesenthal-Barnim wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Bilanz der Gemeinde Sydower Fließ zum 31.12.2013			
Aktiv		01.01.2013	31.12.2013
1.	Anlagevermögen	5.002.720,61 €	5.061.292,16 €
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €
1.2.	Sachanlagevermögen	4.962.723,67 €	5.021.295,22 €
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	266.625,00 €	266.625,00 €
1.2.2.	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.431.203,35 €	2.372.149,69 €
1.2.3.	Grundst. u. Bauten d. Infrastrukturverm. u. Sonstiger Sonderflächen	2.157.626,40 €	2.009.344,25 €
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.772,50 €	2.446,32 €
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen u. technische Anlagen	3.191,43 €	13.407,53 €
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.208,71 €	63.817,14 €
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.096,28 €	293.505,29 €
1.3.	Finanzanlagevermögen	39.995,94 €	39.995,94 €
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.4.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00 €	1,00 €
1.3.5.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	39.994,94 €	39.994,94 €
1.3.6.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
1.3.6.1	Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.2	an Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.2	an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.3	an Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
1.3.6.4	an sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
1.3.6.5	sonstige Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
2.	Umlaufvermögen	477.929,81 €	499.164,16 €
2.1.	Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	0,00 €	0,00 €
2.1.2.	sonstiges Vorratsvermögen	0,00 €	0,00 €
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00 €	0,00 €
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.299,52 €	107.924,27 €
2.2.1.	Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Tranferleist.	7.214,33 €	38.997,65 €
2.2.1.1.	Gebühren	1.419,80 €	1.440,25 €
2.2.1.2.	Beiträge	4.615,62 €	5.828,92 €
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0,00 €	0,00 €
2.2.1.4.	Steuern	914,53 €	31.286,90 €
2.2.1.5.	Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	264,38 €	441,58 €
2.2.1.7.	Wertberichtig. auf Steuern, Transferlsg. u. sonst. öff./rechtl. Ford.	0,00 €	0,00 €
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	1.333,72 €	55,00 €
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	1.333,72 €	55,00 €
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00 €	0,00 €
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	0,00 €	0,00 €
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	94.751,47 €	68.871,62 €
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinst. u. Schecks	374.630,29 €	391.239,89 €
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.996,70 €	5.486,20 €
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag Aktiv		5.486.647,12 €	5.565.942,52 €
Eigenkapitalquote		51,24%	50,72%

Passiv	01.01.2013	31.12.2013
1. Eigenkapital	2.811.118,29 €	2.823.051,17 €
1.1. Basis-Reinvermögen	2.530.110,61 €	2.530.110,61 €
1.2. Rücklagen aus Überschüssen	281.007,68 €	292.940,56 €
1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	275.952,60 €	287.885,48 €
1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.055,08 €	5.055,08 €
1.3. Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00 €	0,00 €
1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00 €	0,00 €
2. Sonderposten	2.520.658,26 €	2.563.947,22 €
2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.203.477,09 €	1.167.802,34 €
2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	1.238.360,37 €	1.150.367,58 €
2.3. Sonstige Sonderposten	78.820,80 €	245.777,30 €
3. Rückstellungen	124.608,68 €	146.842,53 €
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.811,60 €	53.811,60 €
3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €
3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5. Sonstige Rückstellungen	70.797,08 €	93.030,93 €
4. Verbindlichkeiten	11.933,71 €	10.381,48 €
4.1. Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	5.737,37 €	5.020,53 €
4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €
4.4. Verbindlichk. aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00 €	0,00 €
4.5. Erhaltene Zahlungen	0,00 €	0,00 €
4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	6.196,34 €	5.360,95 €
4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €
4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
4.12. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.328,18 €	21.720,12 €
Ist das Eigenkapital durch Fehlbeträge aufgebraucht, so ist der das Eigenkapital übersteigende Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite unter „4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.		
Gesamtbetrag Passiv	5.486.647,12 €	5.565.942,52 €

Stand:

13.02.2017

Bekanntmachungsvermerk

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ hat in ihrer Sitzung am 08.06.2017 gem. § 82 BbgKVerf über den Jahresabschluss per 31.12.2013 der Gemeinde mit seinen Anlagen beschlossen.

Jeder kann Einsicht in den Jahresabschluss per 31.12.2013 und in die Anlagen nehmen.

Der Jahresabschluss 2013 liegt im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmererei während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Sydower Fließ per 31.12.2013 wird hiermit gem. § 82 Abs. 5 BbgKVerf öffentlich bekannt gemacht.

Biesenthal, den 12.06.2017

gez. A. Nedlin
Amtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der zweiten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Sydower Fließ, OT Tempelfelde

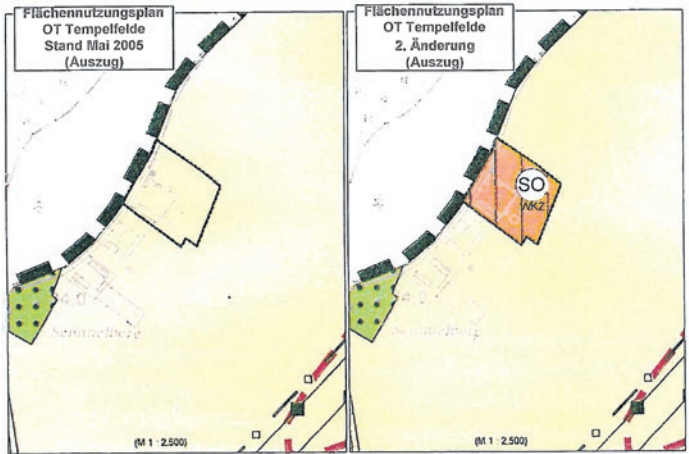
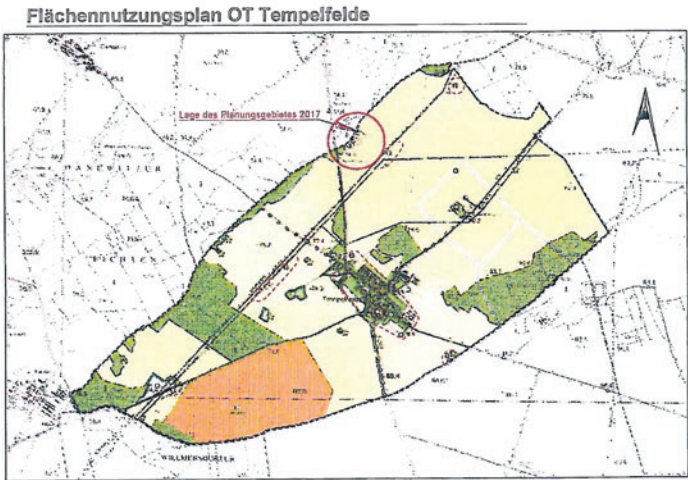
Mit Verfügung vom 22.05.2017, Az. 61/G-03/17, hat der Landkreis Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde i. S. d. BauGB die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ am 27.04.2017 beschlossene zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes, OT Tempelfelde, genehmigt. Diese Genehmigung wird hiermit gem. § 6 (5) BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung tritt die zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes in Kraft. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan dargestellt. Durch die Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes wird der bisher als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesene Bereich als „Sondergebiet“ mit Zweckbestimmung Wildkatzenzentrum dargestellt. Jedermann kann die zweite Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes, einschl. Begründung mit Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung gem. § 6 (5) Satz 2 BauGB in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den üblichen Dienstzeiten

einsehen sowie über den Inhalt Auskunft verlangen. Eine Verletzung der im § 214 (1) Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 (2) BauGB bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gem. § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen.

Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Biesenthal, den 02.06.2017

gez. Nedlin
Amtsdirektor



— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal vom 01.07.2017

Beschluss-Nr. H 07/2017
Vergabe Planungsleistungen Entwurfsplanung Friedhofsweg
Beschlusstext:
Der Hauptausschuss der StVV Biesenthal beschließt:
1. Mit den Planungsleistungen des Ausbaus des Friedhofsweges in Biesenthal für die Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI das Büro IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Eisenauer Weg 1-3 mit der Auftragssumme zu beauftragen.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung einzuleiten.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. H 09/2017
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag „Nutzungsänderung eines Bungalows zur temporären Nutzung als freie Naturschule“, Grünstraße
Beschlusstext:
Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal erteilt zum Antrag Nutzungsänderung eines Bungalows zur temporären

Nutzung als freie Naturschule, Gemarkung Biesenthal, Flur 10, Flurstück 231, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.
Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Stadt Biesenthal zu handeln.
– Beschluss angenommen
NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretung Marienwerder vom 18.05.2017

Beschlussvorlage-Nr. 06-1/2017 (Beanstandung)

Anträge zum Werbellinkanal

– Beschluss abgelehnt

Beschlussvorlage-Nr. 08/2017

Jahresabschluss per 31.12.2014

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Marienwerder per 31.12.2014.

– Beschluss angenommen

Beschlussvorlage-Nr. 09/2017

Entlastung des Amtsdirektors zum Jahresabschluss 2014

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt, dem Amtsdirektor gem. § 82 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung zum Jahresabschluss 2014 zu erteilen.

– Beschluss angenommen

Beschlussvorlage-Nr. 10/2017

Jahresabschluss per 31.12.2015

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Marienwerder per 31.12.2015.

– Beschluss angenommen

Beschlussvorlage-Nr. 11/2017

Entlastung des Amtsdirektors zum Jahresabschluss 2015

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt, dem Amtsdirektor gem. § 82 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung zum Jahresabschluss 2015 zu erteilen.

– Beschluss angenommen

Beschlussvorlage-Nr. 12/2017

Abschluss einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertra-

gung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Vergütungsfestsetzung des gesetzlichen Vertreters auf den Landkreis Barnim“

– Beschluss angenommen

Beschlussvorlage-Nr. 13/2017

Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung OT Marienwerder

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt:

1. Dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung, OT Marienwerder, Objekt Zerpenschleuser Str. 33, hier: Änderung von Hauseingangstür zum Fenster, wird zugestimmt.
2. Die Festsetzungen der Gestaltungssatzung sind zu beachten und einzuhalten.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt im Namen der Gemeinde Marienwerder zu handeln.

– Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin

Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung – Beschlüsse der Gemeindevertretung Sydower Fließ vom 08.06.2017

Beschluss-Nr. 20/2017

Jahresabschluss per 31.12.2013

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Sydower Fließ per 31.12.2013.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 21/2017

Entlastung des Amtsdirektors zum Jahresabschluss 2013

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt, dem Amtsdirektor gem. § 82 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung zum Jahresabschluss 2013 zu erteilen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 22/2017

Bestätigung der Jahresabrechnung der Wohnungsverwaltung IM-MOVERSA GmbH Templin für die Verwaltung der kommunalen Wohnungen im Jahr 2016

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ erteilt der vorliegenden Jahresabrechnung 2016 der Immo-versa GmbH Templin die Zustimmung.
2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 23/2017

Beschaffung eines Transportfahrzeuges für den Gemeindehof

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. Der Firma Autohaus Gotthard König GmbH - Gewerbezentrum, Wilhelm-Kabus-Str. 11-19, 10829 Berlin den Zuschlag für die Beschaffung (Leasing) von einem Kommunalfahrzeug mit einer monatlichen Leasingrate in Höhe von 360,31 €, für eine Laufzeit von 48 Monaten, zu erteilen.
2. Einzelheiten über die Kostentragung, die Nutzung sowie Regelungen zum Eigentum des Transportfahrzeuges sind in der Vereinbarung mit der Gemeinde Breydin geregelt.

Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Beschluss-Nr. 24/2017

Abschluss eines Gestattungsvertrages – Gemarkung Grüntal

– vertagt

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

In der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin

Amtsdirektor

NÖ

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“
zum Wirtschaftsplan 2017 – Beschluss-Nr.: 01/01/2017

Der Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ hat am 28.03.2017 in öffentlicher Sitzung nachfolgenden Beschluss zum Wirtschaftsplan 2017, einschließlich Investitionsplan, mit folgenden Eckdaten gefasst:

Beschluss: 01/01/17

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2017, einschließlich Investitionsplan, mit folgenden Eckdaten:

1. Es betragen:

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	14.000.625 €
die Aufwendungen	13.585.724 €
der Jahresgewinn	414.900 €
der Jahresverlust	0 €

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.670.209 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-8.941.936 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	7.768.756 €

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	6.574.336 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 die Verbandsumlage	239.914 €

Nach § 29 Absatz 2 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

Umlage für die Niederschlagswasserbeseitigung der öffentlichen Straßen und Plätze

davon:

a) Stadt Bernau bei Berlin	200.335 €
b) Stadt Biesenthal	26.635 €
c) Gemeinde Rüdnitz	10.964 €
d) Gemeinde Melchow	1.981 €

Der Wirtschaftsplan wurde am 31.05.2017 von der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim genehmigt. Des Weiteren liegt der Wirtschaftsplan 2017, einschließlich Investitionsplan, in den Räumen des WAV „Panke/Finow“, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, öffentlich aus.

gez. Nicodem
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“
zum Jahresabschluss 2015 – Beschluss-Nr.: 01/02/17

Der Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ hat am 17.05.2017 in öffentlicher Sitzung nachfolgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2015 gefasst:

Beschluss-Nr.: 01/02/17

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die Feststellung des durch die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Charlottenstraße 7 in 06108 Halle (Saale) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 03.06.2016 versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2015

mit einer Bilanzsumme von	92.138.771,09 €
(davon mit einer Bilanzsumme im Betriebszweig Wasserversorgung von	42.295.804,61 €
und im Betriebszweig Abwasserentsorgung von	58.970.750,70 €

und einem Jahresgewinn von	590.633,03 €
(davon mit einem Jahresgewinn im Betriebszweig Wasserversorgung von	629.942,98 €
und einem Jahresverlust im Betriebszweig Abwasserentsorgung von	39.309,95 €).

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn im Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von 629.942,98 € zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden. Es wird weiter beschlossen, den Jahresverlust im Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 39.309,95 € aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Der Jahresabschluss 2015 liegt in den Räumen des WAV „Panke/Finow“, Breitscheidstraße 45, 16321 Bernau bei Berlin, öffentlich aus.

gez. Nicodem
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“
zum Jahresabschluss 2015 – Beschluss-Nr.: 02/02/17

Der Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ hat am 17.05.2017 in öffentlicher Sitzung nachfolgenden Beschluss zum Jahresabschluss 2015 gefasst:

Beschluss-Nr.: 02/02/17

Beschluss: Die Verbandsversammlung des WAV „Panke/Finow“ beschließt, dem Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

gez. Nicodem
Verbandsvorsteher

— Ende der Öffentlichen Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ —

— ENDE DES AMTLICHEN TEILS —

II. NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Dieck, Zimmer 304
Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Annahmezeiten:
Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Amtsblattes Biesenthal-Barnim: 11. Juli 2017**
Erscheinungsdatum: 25. Juli 2017

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

Viele Gartenbesitzer nehmen an, Pflanzenabfälle seien „nur Natur“, sie würden „doch sowieso verrotten“ und meinen deshalb, Gartenabfälle könnten im Wald entsorgt werden. Dies ist für den Wald ein folgenschwerer Irrtum.

Durch die Verrottung von Gartenabfällen wird die Nährstoffzusammensetzung im Wald empfindlich gestört. Wo Grünabfälle entsorgt wurden, sieht man nach kurzer Zeit oft nur noch Brennesseln. Der starke Brennesselwuchs ist ein Hinweis auf eine massive Nährstoffanreicherung im Boden. Schimmel-, Gärungs- und Fäulnisprozesse führen zum Absterben von Organismen – der natürliche Nährstoffkreislauf wird unterbrochen.

Wer meint, sein Obstbaumschnitt sei nur ein Haufen Zweige, wie sie ohnehin im Wald liegen – auch der irrt. Durch den Gehölzschnitt können Pilzkrankheiten von Gartenpflanzen auf Waldbäume übertragen werden. Gartenabfälle können

Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht einheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und heimische Pflanzen verdrängen. Die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist illegal. Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Abfall. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Forstrecht). Er begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 € vor.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist keine Alternative. Es ist grundsätzlich verboten! Schützen wir also unseren Wald – für Gartenabfälle gibt es ausreichend umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten!

Beatrix Waga
SB Ordnung

Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim DIGITAL

Das Amtsblatt können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Dieses finden Sie

unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



SITZUNGSTERMINE

DI	04.07.	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
DO	06.07.	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
		19 Uhr	Hauptausschuss Syd Fließ	Grüntal
MO	10.07.	19 Uhr	K+S Ausschuss Breydin	Kulturraum Trampe
MI	12.07.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
MO	17.07.	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	Kulturraum Trampe
MI	19.07.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Mensa Grundschule
DO	20.07.	19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstädt
MO	24.07.	19 Uhr	GV-Sitzung Melchow	TBZ Melchow
DO	27.07.	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.
Im Auftrag, Haase, Sitzungsdienst

SPRECHSTUNDE DER SCHIEDSSTELLE

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, den 25. Juli** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Juli
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche!**

Ihre Amtsverwaltung



Aktuelle Fundangelegenheiten

Fundbeschreibung:			
Fundsache	Fundort	Fundtag	Fundbeschreibung
Smartphone	Landesstraße 200 zw. Biesenthal und Wullwinkel / Radweg	23.04.2017	HTC
Schlüsselbund	Am Markt in Biesenthal	30.05.2017	blau/rotes Schlüsselband mit zwei Schlüsseln

Verlustanzeigen:			
Verlustsache	Verlustort	Verlusttag	Verlustbeschreibung
Smartphone	zwischen kl. Wukensee und Biesenthal	06.06.2017	Samsung Galaxy A3 in schwarz, schwarze Hülle

Stand: 12.06.2017

Mitteilung des Standesamtes Biesenthal-Barnim

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
in der Zeit vom 10.07.2017 bis
25.07.2017 wird es veränderte
Sprechzeiten im Standesamt
geben:

► Montag, 10.07.2017:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

► Dienstag, 11.07.2017:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr

► Donnerstag, 13.07.2017:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

► Dienstag, 18.07.2017:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

► Donnerstag, 20.07.2017:
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass nur zu
den genannten Sprechzeiten das
Standesamt Biesenthal-Barnim
(Büro: Plottkeallee 5) erreichbar
ist. Dringende Anfragen an das

Standesamt außerhalb dieser
Zeiten werden bei Herrn G. Braun,
Plottkeallee 5, (03337 - 45 99 15)
oder in der Zentrale der Verwal-
tung, Berliner Str. 1, (03337 / 45
99 0) entgegengenommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

GRUNDSTÜCKSOFFERTE

Stadt Biesenthal veräußert Grundstück

Die Stadt Biesenthal beabsichtigt im Rahmen eines öffentlichen Bieterverfahrens das Grundstück
**in 16359 Biesenthal, Eichendorffstraße 11 a gelegen,
Gemarkung Biesenthal Flur 12 Flurstück 690 (Größe 589 m²)**
gegen Gebot zu verkaufen.

Die Grundstücksveräußerung erfolgt im Rahmen eines transparenten und diskriminierungsfreien öffentlichen Bieterverfahrens. Bei dem zur Anwendung kommenden Bieterverfahren handelt es sich nicht um eine Ausschreibung nach den Regeln des auf öffentliche Vergabeaufträge anwendbaren Vergaberechts. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Aus der Teilnahme an diesem Bieterverfahren, insbesondere der Angebotsabgabe, lassen sich keine Verpflichtungen der Stadt Biesenthal herleiten.

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan der Stadt Biesenthal als Wohnbaufläche ausgewiesen. Es ist seit dem 28.11.1962 ungekündigt verpachtet. Der jährliche Pachtzins beträgt 368,13 Euro. Die aufstehenden Baulichkeiten stehen im Eigentum des Pächters.

Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Notar usw.) **und** der Pachtvertrag sind vom Erwerber zu übernehmen.

Das Mindestgebot beträgt 30.000,00 Euro.

Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Notar, Vermessung usw.) sind vom Erwerber zu übernehmen. Der Erwerber wird verpflichtet das Grundstück innerhalb von 3 Jahren mit einem Wohnhaus zu bebauen. Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Liegenschaften, Frau Faude, unter der Tel. Nr. 03337/459939 oder E-Mail: faude@amt-biesenthal-barnim.de. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Angebote sind konkret zu beziffern. Nicht konkret bezif-

ferte Angebote und Angebote, die mit Einschränkungen und/oder Vorbehalten abgegeben wurden, werden nicht berücksichtigt.

Die Gebote sind bis zum **Freitag, den 14.07.2017 um 11.00 Uhr** in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksausschreibung Gemarkung Biesenthal, Flur 12, Flurstück 690, NICHT ÖFFNEN!“ ausschließlich im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal einzureichen. Gebote, die nach Ablauf der Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

Biesenthal, den 12.06.2017
Döber, Fachbereichsleiterin Bürgerservice



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00 – 19:00 Uhr oder nach
Vereinbarung im Gemeindehaus

➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **11. Juli**



Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann!

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Bitte beachten Sie: Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2016 wurden die Übernachtungspreise ab 2017 wie folgt angepasst:

Für Auswärtige:

- **60,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **135,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **150,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr bis Fr 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- **45,00 €** pro Nacht

(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)

- **90,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **105,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr, bis Fr 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionszahlung, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des ehrenamtlichen Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO–DO 09:00 – 12:00 Uhr,
DI 14:00 – 18:00 Uhr

Sponsoren- und Spendenaufruf für das 17. Wukenseefest der Stadt Biesenthal

Liebe Biesenthaler,
wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich bitte Sie zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Eingangsbereich des Strandbades Wukensee wird repräsentativ

ein Sponsorenbanner aufgehängt, auf welchem wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen können.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim

IBAN:

DE92170520003100400010

Swift/BIC: WELADED1GZE

Kennwort: Unterstützung

Wukenseefest 2017

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch

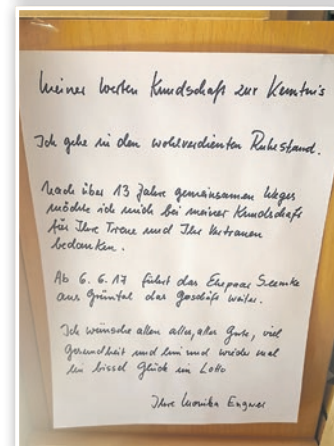
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Unser Dank ist ihr sicher: Monika Engwer geht in den Ruhestand

13 Jahre war Monika Engwer eine sichere Bank für Schulsachen, Glückwunschkarten, Pokale und vieles andere mehr in Biesenthal. Sie hat ihren kleinen Laden Stück für Stück mit Dienstleistungen komplettiert, denn es ging ihr immer um die Menschen in unserer Stadt, die nicht nach irgendwo fahren sollten um beispielsweise Lotto zu spielen, oder eine Hose reinigen zu lassen. Und auch mit ihrer Zusammenarbeit mit dem Hermesversand machte sie es vielen leichter von uns. Besonders hervorzuheben ist ihr Bemühen einen Nachfolger für ihr Geschäft zu finden, was sich schwieriger als gedacht zeigte. Aber einfach zu machen und „Nach mir die Sintflut“ ist nicht ihr Ding und so konnte sie am 6. Juni die Schlüssel ihres Ladens in die jüngeren Hände von Yvonne und Stefan Seemke legen und mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand wechseln. Wir möchten uns auch an dieser Stelle herzlich bei Frau Engwer

für die liebevolle und treue Arbeit in und für unsere Stadt bedanken und Familie Seemke alles Gute und immer eine glückliche Hand wünschen.

Margitta Mächtig





17. Wukenseefest vom 14. bis 15. Juli im Strandbad Wukensee

Brandenburgs schönstes Strandbad am Wukensee lockt mit Drachenbootfestival, bunten Kinderprogrammen und vielen Überraschungen.

Alle Paddellwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.drachenboote.org oder den entsprechenden Link auf der Stadtseite unter www.biesenthal.de.

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 14. Juli

9.00 Uhr | Eröffnung, Begrüßung durch Bürgermeister und Rektorin der Grundschule „Am Pfefferberg“

9.00 Uhr | Beginn der Wett-

kämpfe: Tauziehen, Wasserstafeln, Rutschstafel, Hindernislauf, Schwimmwettkämpfe, u.a.

ab 11.00 Uhr | Mittagessen

11.15 Uhr | Siegerehrung der Klassen 4 bis 6

11.30 Uhr | Siegerehrung der Klassen 1 bis 3

ab 13.00 Uhr | Kinderschminken, Sportspiele u.a. Angebote mit dem Jugendkulturzentrum

15.00 Uhr | Finalläufe der „Schulmeisterschaft im Schwimmen“ der Klassen 4 bis 6 mit anschließender Siegerehrung

16.00 Uhr | Drachenbootrennen der Klassen 4 bis 6 mit anschließender Siegerehrung

17.00 Uhr | Drachenbootrennen der Familienboote mit anschließender Siegerehrung

Samstag, 15. Juli

10.00 Uhr | Eröffnung des Wukenseefestes durch Bürgermeister Carsten Bruch, Start des Drachenbootrennens

ab 10.00 Uhr | Marktstände öffnen auf der Festwiese mit vielen Aktionen, Bastelangeboten und Überraschungen

ab 10.30 Uhr | Beach-Volleyballturnier

ab 11.00 Uhr | Kinderschminken mit der Kita „Sankt Martin“

13.00-18.00 Uhr | Wuckizucki-Mitmachzirkus für Kinder jeden Alters

ab 14.00 Uhr | sportliche Spiele mit der Kita Knirpsenland

18.00 Uhr | Siegerehrungen

20.00 Uhr | Abendveranstaltung mit Live-Band „einzig & artig“

ca. 23.00 Uhr | Höhenfeuerwerk über dem Wukensee mit musikalischem Highlight

Eintrittspreise:

Pro Person 5,- € für beide Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt. Es gibt keine Ermäßigungen. Alle Veranstaltungen sind im Preis enthalten.

Am Samstagabend haben wir

ab 22.00 Uhr bis ca. 2.00 Uhr einen Shuttleverkehr vom Strandbad Wukensee eingerichtet. Sie können sich somit im Stadtgebiet Biesenthal bis zur Haustür fahren lassen. Eine Fahrt kostet pro Person 2,00 €.

Nur Mut! Ein Boot – 16 Paddler (davon 6 Frauen) und ein Trommler – mehr ist nicht notwendig. Der Kostenbeitrag beträgt 150,- Euro pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 20 Eintrittsbänder.

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

INFO

Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal,

☎ 03337/2003 und den Wukey's

– Biesenthal Sportverein e.V. –

Drachenbootsportverein,

Frau Simone Drews

☎ 0173/9527718

Kreisseniorensportfest in Eberswalde – vier Biesenthaler räumten erfolgreich ab!

Am 7. Juni 2017 fand im Eberswalder Westend-Stadion das Kreisseniorensportfest statt. Traditionell geben jedes Jahr die Seniorengruppen den Auftakt. Diese Sportwochen werden vom Kreissportbund ausgerichtet.

Vier Senioren der Stadt Biesenthal reisten dazu nach Eberswalde und hatten viel Spaß. Eine Mannschaft bestand aus fünf Teilnehmern, so dass ein Teilnehmer doppelt punkten musste und konnte. Das Sportfest war in diesem Jahr mit 33 Mannschaften (30 wurden gewertet) und 160 Teilnehmern, gut besucht. Die acht Stationen, die von den Senioren absolviert werden mussten, waren u. a. Torwandschießen, Ballzielwurf, Würfeln, Gummistiefelweitwurf, also keine schweißtreibenden bzw. anstrengenden Übungen, aber trotzdem nicht so leicht zu packen. Die erste Station begann für die Biesent-



Von rechts nach links: Gisela Krumm, Maritta Eger und Rudi Hellwig
Renate Hellwig war die 4. Sportlerin, leider nicht mit auf dem Foto.

Der Stolz stand, wie man auf dem Foto sieht, allen ins Gesicht geschrieben.

haler gleich mit einer Nullrunde, die sich aber nicht entmutigen ließen und alle nachfolgenden Stationen sehr gut meisterten und sich steigerten.

Nach Auswertung des Mannschaftswettbewerbes beim ge-

mütlichen Beisammensein mit Musik, Tombola, Unterhaltung und gemeinsamer Kaffeetafel kam für unsere vier Biesenthaler Senioren die große Überraschung, mit der keiner gerechnet hatte. Alle errungenen Plätze wurden ab Platz 30 von

hinten aufgerollt. Als Biesenthal bei Platz 5 immer noch nicht genannt wurde, dachten alle, Biesenthal wäre unter den 3 aussortierten. Nein, es war Platz 2 im Barnim, errungen für Biesenthal.

Alles in allem war es ein gelungener Tag mit viel Bewegung und Spaß, der für viele andere aus Biesenthal im nächsten Jahr Anreiz sein sollte, dabei zu sein. Übrigens wurden die Sportler mit dem Bus bequem aus Biesenthal abgeholt, nach Eberswalde und wieder zurück gebracht. Der überreichte Pokal ist ein Wanderpokal, welcher im nächsten Jahr unbedingt verteidigt werden muss. Dafür wollen wir schon jetzt die Senioren ansprechen, mit vereinten Kräften mitzumachen, um vielleicht auch zahlreicher teilzunehmen. In diesem Sinne – Sport frei!

Carsten Bruch

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Ein gelungenes 1. Biesenthal Stadt- und Vereinsfest



Das 1. Biesenthaler Stadt- und Vereinsfest ist Geschichte. Am Wochenende 9./10. Juni fand das 1. Biesenthaler Stadt- und Vereinsfest statt. Innerhalb dieses Festes beging die Schützengilde Biesenthal 1588 e. V. das 25-jährige Jubiläum. Aus diesem Grunde bat uns der Bürgermeister dieses Stadt- und Vereinsfest zu organisieren. Wir begannen mit der Organisation im Dezember 2016 und luden alle Vereine zur Mitarbeit ein. Es war nicht immer einfach, alle Vereine unter einen Hut zu bekommen. Am Wochenende hat sich aber gezeigt, dass es ein wunderschönes Fest war. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen beteiligten Vereinen, wie dem SV Biesenthal 90, Wukey's Sportverein, Förderverein der Grundschule, Anglerverein, Kulti, Backofenverein Danewitz, der Volkssolidarität, den Naturfreunden, den Motorradfreunden, der Freiwilligen Feuerwehr und dem gemischten Chor für ihre tatkräftige Mitarbeit bedanken. Dem Team des Strandbades Wukensee herzlichen Dank für das Festzelt und das Catering. Am Freitagabend sorgten eine

Disko und der Auftritt der LEGATOS für einen vollen Marktplatz. Am Sonnabend war mit einem großen Festumzug unter Beteiligung aller Vereine der Haupttag eröffnet. Es begannen die verschiedensten Aktivitäten der Vereine und das 3. Seifenkistenrennen, organisiert durch die Motorradfreunde. Der Auftritt des gemischten Chores und den Laienkünstlern der Schützengilde sorgten für interessante Höhepunkte im Festzelt. Am Abend sorgte die Partyband OHRWURM und eine Brasilshow für gute Stimmung. Wir möchten uns im Namen aller Vereine bei unserer Stadt und den Sponsoren recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Alle am Kuchenbasar beteiligten Vereine haben sich entschlossen, den Verkaufserlös des Kuchenbasars an die Stadt zu überweisen, um das Fest mitzufinanzieren. Ebenfalls gilt unser Dank den Mitarbeitern der Technischen Dienste und den Mitarbeitern der Amtsverwaltung, die dieses Fest mit auf den Weg gebracht haben.

Schützengilde Biesenthal 1588 e.V.

750 Jahre Märkisches Backofendorf – Sponsoren- und Spendenaufruf

Liebe Biesenthaler und Danewitzer, das Jahr 2017 ist für das Märkische Backofendorf Danewitz ein ganz besonderes Jahr. Im Jahr 1267 wird das Bauerndorf Danewitz in Verbindung mit der wichtigsten Bernauer Heer- und Handelsstraße erstmals urkundlich erwähnt und jährt sich nun zum 750. Mal. Dieses Ereignis möchten wir zum Anlass nehmen, um vom **25. bis 27. August das 750-jährige Jubiläum** mit einem Festwochenende für unsere Biesenthaler und Danewitzer Bürgerinnen und Bürger sowie mit unseren Gästen zu begehen. Die Planungen des Festkomitees sehen für den 25. August eine Festveranstaltung auf dem Festplatz vor, für den 26. August einen großen Festumzug, ein buntes Familienfest mit vielen Aktionen für Jung und Alt und am Abend ein geselliges Beisammensein mit musikalischen Highlights im Festzelt auf dem Festplatz. Ausklingen soll der Abend mit einem Feuerwerk. Am 27. August wird dann abschließend zu einem Danewitzer Frühstück mit Musik geladen.

Um das 750-jährige Jubiläum zu einem schönen und nachhaltigen Ortsfest werden zu lassen, sind die Planung, Vorbereitung

und Organisation sehr wichtig. Vieles wird im Ehrenamt durch die engagierten Bürgerinnen und Bürger organisiert. Jedoch sind wir auch auf die finanzielle Mittelbereitstellung von Freunden, Unternehmen und Sponsoren angewiesen. Wir möchten Sie daher herzlichst bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Es ist vorgesehen, ein Spenden- und Sponsorenbanner auf dem Festplatz in Danewitz repräsentativ aufzuhängen, auf welchem wir Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen. Darüber hinaus besteht für Sponsoren die Möglichkeit, sich auf dem Festgelände durch ein von Ihnen zur Verfügung gestelltes Transparent zu präsentieren.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim
IBAN:
DE92 1705 2000 3100 4000 10
Swift/BIC: WELADED1GZE
Kennwort: Unterstützung
750 Jahre Danewitz

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Aufruf zum Schmücken der Häuser und Grundstücke zur 750-Jahr-Feier

Liebe Danewitzer, im Jahr 1267 wird das Bauerndorf Danewitz in Verbindung mit der wichtigsten Bernauer Heer- und Handelsstraße erstmals urkundlich erwähnt und jährt sich zum 750. Mal. Aus diesem Anlass findet vom 25. bis 27. August ein Festwochenende in Danewitz statt. Ein Höhepunkt dieses Wochenendes wird der Festumzug durch Danewitz am 26. August sein. Rund 30 Bilder bringen uns zurück in die Geschichte seit dem Jahre 1267. Ich möchte Sie, liebe Danewitzer aufrufen, bei der festlichen Gestaltung unseres Ortes, insbe-

sondere durch das festliche Schmücken der Häuser und der Grundstücke dazu beizutragen, dass es für unsere Gäste und Besucher ein unvergessliches Erlebnis wird. Freuen wir uns auf ein schönes Festwochenende im August.

Ihr Ortsvorsteher
Detlef Matzke



GEMEINDE BREYDIN

Brandenburger Landpartie lockte viele Einheimische und Besucher an

Schönes Wetter, leckere Speisen und ausgewählte Kulturangebote lockten am Wochenende des 10. und 11. Juni wieder viele Breydiner und Gäste auf den Erdbeerhof von Frau Britta Bansen nach Klobbicke, den Friesenhof von Frau Dr. Karla Dehmelt nach Tuchen, auf den Hof der ehemaligen Schule von Klobbicke von Herrn David Heinemann und nicht zuletzt in die Fachwerkkirche Tuchen. Es ist schon etwas Besonderes, wenn sich aus einer kleinen Gemeinde, die Breydin ja nun einmal ist, drei Höfe und eine Fachwerkkirche für Besucher öffnet, um mit differenzierten Angeboten auf sich aufmerksam zu machen. Auf dem Erdbeerhof stand natürlich diese Sommerfrucht im Mittelpunkt, ob frisch im Körbchen oder als leckere Torte und Bowle – sie war in allen Variationen zu genießen. Traditionell wurden die Besucher mit Livemusik unterhalten. Der Friesenhof lockte wieder mit Angeboten rund um die „stolzen Friesen“, die von den Gästen gerne angenommen wurden. Ausfahrten in das Gemeindegebiet mit unterschiedlichen Kutschen und Reiten standen hier im Mittelpunkt. An einer Schmiede konnte man das alte Handwerk des Beschlagens von Pferden live miterleben, Erstmalig beteiligte sich auch Herr David Heinemann an der

Brandenburger Landpartie und öffnete dafür seinen Hof. Beim Trödelmarkt und Vorstellen der traditionellen Bienenzucht, die in unserer Gemeinde von verschiedenen Imkern noch praktiziert wird, fanden sich viele Interessierte ein. Von unserer Gemeindecronistin Frau Karin Baron wurde die Geschichte der alten Schule von Klobbicke den Besuchern nähergebracht. Am Sonntag war dann unsere Fachwerkkirche Tuchen für die Besucher geöffnet. Ein leckeres Kuchenangebot und die Möglichkeit der Turmbesteigung sind hier das absolute Muss. Der Auftritt eines Kinder- und Erwachsenenchors erfrischte die Herzen der Gäste. Aber auch junge Paare nutzten die Möglichkeit, die Fachwerkkirche Tuchen als „Hochzeitskirche“ kennenzulernen. Alles in allem, eine gelungene Landpartie in unserer Gemeinde. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Akteuren, insbesondere bei Frau Britta Bansen, bei Frau Dr. Karla Dehmelt, bei Herrn David Heinemann und den Mitgliedern des Vereins Fachwerkkirche Tuchen und den vielen Helfern für die Ausgestaltung der Brandenburger Landpartie auch in unserer Gemeinde.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/ 304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger). Annahmezeiten sind jeweils samstags von 09.00 - 11.00 Uhr.

- 12. August 2017
- 26. August 2017
- 09. September 2017
- 23. September 2017
- 14. Oktober 2017
- 28. Oktober 2017
- 11. November 2017
- 25. November 2017

- 08. Juli 2017
- 22. Juli 2017

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Neptunfest am 15. Juli an Lamm's See in Tuchen

Liebe Breydiner, werte Gäste, ich möchte nochmals darauf aufmerksam machen, dass am Samstag, dem 15. Juli, ab 15.00 Uhr auf dem Festplatz am Lamm's See unser traditionelles Neptunfest stattfindet. Am Vorabend, am Freitag, dem 14. Juli gegen 19.00 Uhr treffen wir uns zum „Rasselumzug“ der Jüngsten und Junggebliebenen der Gemeinde am gewohnten Standort Lindenstrasse, Ecke Akazienweg. Dabei wird uns wieder unser Carl von Breydin

musikalisch begleiten. Auf dem Festplatz werden wir uns dann in gewohnter Weise auf unser Neptunfest einstimmen. Machen Sie bitte einen Vermerk im Kalender und seien Sie unsere Gäste. Das Programm wird Ihnen auf einen Aushang in den Bekanntmachungskästen und als Postwurfsendung zur Kenntnis gegeben.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

20-jähriges Jubiläum des Vereins Fachwerkkirche Tuchen – Rückblick auf Geleistetes und Versprechen in die Zukunft

Im November 1997 wurde unser Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ gegründet.

Vorangegangen war die Rettung der Fachwerkkirche nach dem Einsturz des Kirchenschiffes 1990 durch den damaligen Bürgermeister Jürgen Lange in Zusammenarbeit mit dem Melchower Zimmereibetrieb Jürgen Radscheck. Das Gebäude wurde Anfang der 90er Jahre mit großem Aufwand wiedererrichtet. Ein Nutzungskonzept wurde von der Gemeinde gesucht.

Dann kam die erste Sitzung des Arbeitskreises „Dorferneuerung“ im Januar 1997 im Orts teil Tuchen. Der Arbeitskreis, bestehend aus Bürgern des Ortes, sollte an Gestaltungsempfehlungen für eine Erhaltungssatzung des Dorfes mitwirken. In diesem Verlauf hat sich eine Interessengruppe für den Erhalt und die Nutzung der Fachwerkkirche in Tuchen gebildet, woraus dann im November 1997 der Verein „Fachwerkkirche Tuchen“ unter dem Gründungsvorsitzenden Lothar Peter Schmidt entstand.

Erste Veranstaltungen wurden noch unter provisorischen Rahmenbedingungen abgehalten. Nach anfänglichen Vorbehalten zur Umnutzung des nun entwidmeten ehemaligen Gotteshauses, ist es dem Verein in den zurückliegenden Jahrzehnten gelungen, die Bürger des Ortes für das Projekt zu begeistern.

Die Fachwerkkirche ist dadurch heute Zentrum dörflichen Lebens in Breydin.

Der Verein, in dessen hartem Kern zehn Mitglieder arbeiten, sieht sich den Satzungszwecken Förderung der Jugendhilfe, der Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Heimatpflege und Heimatkunde verbunden.

Jährlich werden vom Verein etwa zehn Kulturveranstaltungen organisiert. Dazu gehören Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Filmvorführungen usw. Mit wenig Mitteln ist es uns gelungen, über das ganze Jahr einen Kulturbetrieb anzubieten.

Die Kosten in dem zur Verfügung stehenden Einzugsgebiet und mit der Kapazität zu decken, ist zu einer Kompetenz geworden.

Eheschließungen, die vom Standesamt Biesenthal hier durchgeführt werden, finden großen Anklang. 2016 hat schon die 900. stattgefunden. Wir tragen dazu bei, dass die Trauungen einen besonders würdigen Rahmen bekommen.

Zum Erhalt des Denkmals hat sich der Verein auf die Fahnen geschrieben, eine Ausstattung zu schaffen, mit der die Kirche für Besucher, Feiernde und für das Kulturprogramm nutzbar wird. Darin konnten große Fortschritte gemacht werden.

Alte dörfliche Traditionen wurden wiederbelebt und über die Jahre gefestigt. So sind zum Beispiel auf Initiative des Vereins die jährlichen Erntefeste wieder eingeführt worden, der landwirtschaftlichen Tradition unserer Dörfer gerecht werdend. Die Veranstaltung findet jährlich wechselnd in der Tucherer Fachwerkkirche und bei der Agrargenossenschaft in Trampe statt. Am 2016 er Umzug haben nahezu 30 geschmückte Fahrzeuge teilgenommen.

Wir haben mit Unterstützung der Bürger ein Archiv angelegt, in dem alte Dokumente zu heimatkundlichen Themen gesammelt, aufbewahrt und zugänglich gemacht werden. Aus den Reihen des Vereins ist die Gemeindecronistin, Karin Baron, hervorgegangen, die eine engagierte Archiv- und Recherchearbeit betreibt.

Neben dem Verein ist eine Arbeitsgruppe Breydiner Geschichten aktiv, die zu historischen Themen in der Ortsgeschichte forscht und im Jahr zwei liebevoll gestaltete Zeitschriften unter der Überschrift „Breydiner Geschichten“ herausgibt und kostenlos an die Haushalte verteilt. Es wird dafür gesorgt, dass Daten und Fakten aus der Ortsgeschichte nicht verloren gehen. Die Interessengruppe hat mit ihrem Hobbyfilmer Peter Urban drei Filme über

regionale Persönlichkeiten und deren Schaffen erstellt, die es auch schon bis zum Filmfest nach Eberswalde geschafft haben (Kategorie Regionalfenster).

Zur Arbeit mit Kindern gehören das jährliche Laternenfest am Jahresanfang, Bastelnachmittage und Puppentheater-Aufführungen in der Kirche.

Ab 2013 ist der Verein ohne Unterbrechung Projektteilnehmer im Zeitenspringer-Programm des Landes Brandenburg. Drei bis fünf Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren gehen mit viel Hingabe der Geschichte des Ortes nach, haben kleine Bücher geschrieben, Filme gedreht und in Schulungen ihre Medienkompetenz entwickelt. 2013 wurden die Ideen in Potsdam mit einem Preis in der Kategorie Medien und lokale Identität ausgezeichnet.

Die Kinder organisieren jährlich auf einem Klobbicker Hof einen kleinen Handwerkermarkt.

Durch die Aktivitäten ist es dem Verein gelungen, einige der ortsansässigen Kinder für die Geschichte und die Schönheit ihrer Heimat zu begeistern. Alle wünschen sich, dass der Nachwuchs möglichst hier bleibt. So sehen wir es als einen Wert an, wenn die Bindung der Kinder zum Ort gefestigt wird.

Für regionale und Hobby-Künstler ist die Kirche Ausstellungstätte für Kunstwerke und Fotos.

Die jährlichen Tucherer Tage Anfang Mai sind der Höhepunkt des Vereinsjahres. Hier werden die Bürger zum Austausch über regionale Themen und Ideen eingeladen. Speziell in den letzten Jahren ist die Teilnahme sehr gut. Die Kinder werden einbezogen, indem sie eine geführte Wanderung mit regionalem Bezug selbständig organisieren. Sie erläutern den Teilnehmern Hintergründe und geschichtliche Fakten an verschiedenen Orten.

Der Verein bemüht sich, dass mindestens zweimal im Jahr eine christliche Andacht oder ein Gottesdienst in der Kirche statt-

finden. Eine ganze Zahl von Bürgern hat von alters her ein Interesse daran. In den letzten Jahren konnten wir mit eigenen Mitgliedern eine evangelische Andacht in der Adventszeit etablieren. Hier werden Mitglieder und Bürger in die Ansprache der Gemeinde einbezogen. Es ist wegen der schwindenden Zahl von Pfarrstellen ein Erfordernis, dem wir uns gestellt haben, um christliche Aktivitäten in dem Haus zu erhalten.

Als einer der Akteure nimmt die Kirche jährlich am Tag des offenen Denkmals teil. Touristen, Besuchern des Ortes und Ansässigen werden Kaffee und Kuchen von den Vereinsmitgliedern angeboten. Turmführungen gehören auch dazu.

Zur Brandenburger Landpartie öffnet die Kirche ihre Pforte. In der Regel in Zusammenarbeit mit der Musikschule Eberswalde unter dem Motto „Musikschulen öffnen Kirchen“ ist das Haus eine gute Ergänzung zu dem örtlichen Friesenhof Karla Dehmelt und dem Erdbeerhof Britta Bahnsen.

Die Kirche wird von Mitgliedern und Bürgern außerdem für Übungsstunden an Musikinstrumenten, Yoga, und auch privaten Veranstaltungen genutzt. Wir glauben, dass uns in den letzten Jahren eine angemessene Nutzung dieses speziellen Hauses und eine passende Vielfalt von Veranstaltungen und Angeboten gelungen ist. Immer unter Berücksichtigung dessen, was die Kraft des Ehrenamtes hergibt. Am wichtigsten für uns ist, dass wir Stabilität sicherstellen, was nun mit 20 Jahren belegt werden kann.

Wir bedanken uns für die anerkennenden Worte und die sehr gute Unterstützung durch unseren Bürgermeister Peter Schmidt und die Gemeinde Breydin. Wir versprechen von unserer Seite, auch in den nächsten Jahren im Engagement nicht nachzulassen.

Jörg Schiele
Vorsitzender

GEMEINDE MARIENWERDER

➤ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Marienwerder
erstrahlt in neuem Glanz

Auch in diesem Jahr rief der Ortsvorsteher vom OT Marienwerder am 28. und 29. April zum Frühjahrsputz auf. Dem Aufruf folgten ca. 50 fleißige Helfer, um den Ort in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Ausgerüstet mit entsprechenden Geräten machten sich einige Leute sogleich daran das Umfeld der Kirche zu säubern. Weiterhin wurde das Gebiet der Eberswalder Straße am Radweg entlang bis hin zum Pechteich vom Müll befreit. Auch am Treidelweg, entlang des Finowkanals, wurde sehr viel Müll eingesammelt. Außerdem versammelten sich die Mit-

glieder des Sportvereins, um ihr Gebäude mit dem entsprechenden Umfeld zu verschönern. Natürlich wurde auch der Straßenbau nicht vergessen. So wurden einige nicht befestigte Nebenstraßen mit Recycling ausgebesert. Dazu standen ein Straßenhobel, eine Walze sowie zwei Radlader zur Verfügung. Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei allen fleißigen Helfern und den ortsansässigen Firmen für die Bereitstellung ihrer Technik bedanken.

Ronny Kosse
Ortsvorsteher Marienwerder

Heimatfest Marienwerder
am letzten Juli-Wochenende

Der Ortsbeirat des Ortsteiles Marienwerder feiert auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Heimatfest. Es sind alle Einwohner aus Marienwerder sowie Gäste aus den umliegenden Orten recht herzlich eingeladen. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm gestaltet.

Hier nun einige Höhepunkte:

Freitag, 28. Juli
Disco mit Schaumparty
Fackelumzug mit
Fanfarenumzug

Samstag, 29. Juli
Feuerwehrtauziehen
Kinderprogramm
Schlagershow sowie
die Partyband Roof Garden

Sonntag, 30. Juli
Gottesdienst mit Chorgesang in der Kirche
Frühschoppen mit Blasmusik auf dem Festplatz
Natürlich gibt es auch noch andere interessante Programmpunkte. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Ronny Kosse
Ortsvorsteher Marienwerder

GEMEINDE MELCHOW

➤ **Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert.
Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.
Kontakt zur Gemeinde Melchow:
Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn 03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt 03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne 03334/ 281581
Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes
in Melchow

Der Kompostierplatz in Melchow ist NICHT für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.	Juli	01.07.	15.07.
Jeweils an den folgenden Samstagen von 9 bis 11 Uhr:	August	05.08.	26.08.
	September	09.09.	23.09.
	Oktober	07.10.	21.10.
	November	04.11.	18.11.
	Dezember	09.12.	

Die Gemeinde Melchow lädt
zum Familien- und Dorffest am 8. Juli

Um 15.00 Uhr öffnet die Kita „zu den Sieben Bergen“ ihre Tore und lädt zum großen Ritterfest mit Ritter Michael ein. Es wartet eine spannende Unterhaltung mit Schild, Schwert und Armbrust sowie viele Überraschungen und lustige Spiele auf die kleinen und großen Ritter und Burgfräulein.
Als weiteren Höhepunkt des Nachmittags kommt Ritter „Wolf von Rabenstein“ mit seinem Knappen und führt ein kleines Ritterturnier vor.
Um den Gästen einen Einblick in dieses Zeitalter zu ermöglichen, bringt „Wolf von Rabenstein“ seine mittelalterliche Behausung sowie Waffen und Rüstungen mit.
Wer Lust hat kommt im Kos-

tüm! Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ob süß oder herzhaft, es ist für jedermann etwas dabei. Natürlich werden in der Zeit von 17.00-19.00Uhr kurzweilige Geschicklichkeitsspiele zum Mitmachen für Jedermann angeboten
Im Anschluss erwarten Forfeelfine mit Livemusik und DJ Mario die Gäste auf der Festwiese am Spielplatz der Kita zum Tanz.
Zum Vormerken: 8. Juli Familien- und Dorffest der Gemeinde Melchow. Ab 15.00Uhr Programm in und an der Kita „Zu den Sieben Bergen“ Melchow
Ab 19.00Uhr Tanz mit der Liveband Forfeelfine und DJ Mario bis 2.00Uhr auf der Festwiese am Spielplatz der Kita.

GEMEINDE RÜDNITZ

➤ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:

Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Voranmeldung erbeten
Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz
☎ 03338-3521 (mit AB)

Mietung der Gemeindezentren:

telefonisch außerhalb der Sprechzeiten unter

☎ 03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de



Rüdnitz wird verschönert – weiteres Wandbild entstanden

In Vorbereitung auf die 650-Jahrfeier, vom 7. bis 9. Juli in Rüdnitz, ist ein weiteres Wandbild an der Ortsdurchfahrt Rüdnitz, Richtung Bernau, in der Bernauer Straße entstanden. Geschaffen hat es der gebürtige Rüdritzer und jetzige Biesenthaler York Knop, der bis 1967 seine Kindheit hier verbrachte. Auch das Wandbild in der Gaststätte zum „Fröhlichen Gustav“ und das Wandbild an

der Scheune der Familie Urban, in der Dorfstraße, entspringen ebenso seinem künstlerischen Schaffen. Unterstützt wurde er von Herrn Wolfgang Lange, der die notwendigen handwerklichen Vorarbeiten leistete und von der Familie Horst Urban, die den Farbenkauf sponserte. Das Bild selbst zeigt den Abzweig des historischen Weges von Rüdnitz in Richtung Lan- gerönnner Mühle.



Der Künstler York Knop, links im Bild.

Foto: R. Staude

Der Seniorenrat des Landes Brandenburg e.V. ehrt eine Rüdritzerin



Foto: Weigt, 10.06.2017

Eröffnungsveranstaltung 24. Brandenburgische Seniorenwoche in Bad Belzig; hier: die ausgezeichneten Seniorinnen und Senioren (Frau Becker 2. v. l.)

Der Seniorenrat des Landes Brandenburg e. V. hat am 10. Juni auf der diesjährigen Eröffnungsveranstaltung zur Brandenburgischen Seniorenwoche in Bad Belzig Ehrungen von Bürger*innen, die sich in ehrenamtlicher Arbeit für Senioren außerordentlich bemüht haben, vorgenommen.

Die Auszeichnung mit der Ehrenurkunde nahm die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Diana Golze, vor.

Zu den Ausgezeichneten gehört die Rüdritzerin Frau Regina Becker!

Den Antrag auf diese hohe Auszeichnung hatte die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) gestellt.

In der Laudatio zum Auszeichnungsvorschlag hat die ISR u.a. ausgeführt, dass Frau Regina Becker Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) und des

Bürgervereins Rüdnitz e.V. ist sowie auch im „Alten- und Pflegeheim Eichenhof“ hervorragende Arbeit für und mit den Senioren*innen leistet.

In allen Fällen hat sie sich von Beginn an selbstlos und unermüdlich eingesetzt und Verantwortung für und im Interesse der Senioren und Bürger der Gemeinde Rüdnitz übernommen. Sie hat seit Jahren zahlreiche Veranstaltungen in den Einrichtungen in der Gemeinde Rüdnitz persönlich initiiert und erfolgreich durchgeführt. Damit war und ist sie ein herausragendes Beispiel für die bürgerschaftliche und ehrenamtliche Arbeit in Rüdnitz und Umgebung.

Die ISR gratuliert Frau Regina Becker zu der Auszeichnung und bedankt sich herzlich bei ihr für ihren Einsatz.

Wolfgang Weigt
Sprecher der ISR

Rüdnitz feiert vom 7. bis 9. Juli seinen 650. Geburtstag und hat für die nahe Zukunft viel vor

Üblicherweise richten sich Ortsjubiläen nach dem Datum der ersten schriftlichen Erwähnung eines Ortes. Meist ist jedoch sicher oder zumindest sehr wahrscheinlich, dass der Ort bereits vorher existiert hat. Nur sind archäologische Quellen in der Regel nicht genau auf ein bestimmtes Jahr datierbar.

Rüdnitz wurde als „Rudenicz“ (der Ort, an dem es Raseneisenstein gibt) im Jahr 1367 erstmalig schriftlich erwähnt. Ältere schriftliche Zeugnisse sind gegenwärtig nicht bekannt. Wir wissen allerdings, dass bereits in grauer Vorzeit Menschen auf dem Gebiet des heutigen Rüdnitz lebten. Dafür gibt es archäologische Belege aus der Steinzeit, der Bronzezeit und der frühen Eisenzeit. Damit ist Rüdnitz eines der ältesten Siedlungsgebiete der Mark Brandenburg. Dennoch sind wir bescheiden und behaupten nur das, was wir auch schriftlich belegen können: 650 Jahre Existenz des Dorfes Rüdnitz.

Wir sind stolz auf die Vergangenheit, obwohl die wohl für die Bewohner alles andere als leicht war. Heute kann sich wohl niemand mehr vorstellen, wie die Landbevölkerung in den vergangenen Jahrhunderten lebte. Und

wenn wir es uns vorstellen könnten, wir alle würden heute so nicht mehr leben können und wollen. Daher ist es uns auch viel wichtiger, die Gegenwart des Dorfes so zu gestalten, dass alle Rüdritzerinnen und Rüdritzer gern hier leben.

Rüdnitz ist ein klassisches Pendler-Dorf im Einzugsgebiet von Berlin mit einer hervorragenden Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr der Tarifstufe C. Das Dorf liegt auf halber Strecke zwischen Bernau (b. Berlin) und Biesenthal an der Bahnstrecke Berlin-Stettin (Szczecin). Gerade diese Bahnstrecke hat vor über 100 Jahren zu einem Aufschwung des Dorfes geführt, der bis heute anhält. Lebten vor der Eröffnung des Bahnhofes Rüdnitz im Jahr 1912 in der Gemeinde 750 Einwohner, so hat sich diese Zahl bis 1970 auf 1327 erhöht. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen 1989 verlor die Gemeinde allerdings wieder ca. 250 Einwohner. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Nachwendezeit nutzend, begann 1993 eine rege Bautätigkeit mit dem Ergebnis, dass heute mehr als 2000 Menschen in der Gemeinde Rüdnitz leben. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass ca. 60% der Einwohner im erwerbstätigen Alter sind. Mit jeweils 20% sind die Gruppen der Senioren und die der Kinder und Jugendlichen annähernd gleich stark. Das betrifft nicht alle Rüdritzer Siedlungsgebiete im gleichen Ausmaß; auch wir haben so unsere „Sorgenkinder“. Für die Gemeinde in Gänze lässt sich aber sicher sagen: Wir sind ein junges dynamisches Dorf mit vielen Kin-

dern, das aus sich selbst heraus wachsen kann. Damit unterscheiden wir uns von vielen Dörfern in Brandenburg und ganz sicher von vielen Orten in der Bundesrepublik. Wir haben kein demografisches Problem – wir haben eher das „Luxusproblem“ ständig steigender Kinderzahlen.

Rüdnitz hat in den nächsten Jahren viel vor. Gerade hat die Gemeindevertretung eine Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen, die es ermöglicht, in naher Zukunft auf überwiegend gemeindeeigenen Grundstücken und einer Gesamtfläche von annähernd 70.000 m² ca. 100 Ein- und Zweifamilienhäuser und einen Komplex für altersgerechtes Wohnen zu errichten. Dabei soll sowohl den speziellen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung getragen als auch die Ansiedlung junger Familien gefördert werden. Wir stellen uns bewusst den daraus resultierenden Aufgaben zur Kinderbetreuung und zur Schaffung attraktiver Grundschulangebote.

Alles, was die Gemeinde gegenwärtig tut und in naher Zukunft tun wird, steht immer unter dem Motto „Unser Dorf ist unser Zuhause, in dem wir gern leben“.

All dies wollen wir an 3 tollen Tagen vom 7. bis 9. Juli feiern. Wir haben es uns verdient. Gern laden wir alle Interessenten ein, dies mit uns gemeinsam zu tun, mitzufeiern und unser Dorf kennenzulernen.

Wir haben ein umfangreiches Programm vorbereitet:

Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag mit einem Festempfang für geladene Gäste, bei dem sich die Gemeinde hauptsächlich bei den Menschen bedanken will, ohne die ein Dorfleben nicht möglich ist – bei den vielen aktiv ehrenamtlich tätigen Einwohnern.

Höhepunkt des Samstags ist der Festumzug von der Dorfstraße zum Festplatz. Beginn des Umzuges ist um 11.00 Uhr. Während des Festumzuges wird eine

Durchfahrt durch das Dorf Rüdnitz über die L200 nicht möglich sein, weswegen wir ausreichend Parkmöglichkeiten an den Ortszufahrten aus Richtung Bernau und Biesenthal geschaffen haben.

Für Freitag- und Samstagabend haben wir jeweils die Geselligkeit und den Tanz im großen Festzelt in den Mittelpunkt gestellt. Wer daran teilnehmen möchte, muss „tief“ in die Tasche greifen und passend zum Jubiläum jeweils 650 Cent „berappen“. Eintrittskarten können unter anderem in den Rüdritzer Gaststätten und in der Bürgerbibliothek erworben werden.

Den Samstagabend beschließt eine Licht- und Feuershow am Festgelände.

Während aller drei Tage bieten Schausteller die verschiedensten Attraktionen auf dem Volksfest. Für die Kinder ist ein abwechslungsreiches Programm auf dem 6.000 m² großen Spielplatz direkt am Festgelände organisiert.

Detaillierte Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde unter www.ruednitz.de zu finden oder können unter gemeinde@ruednitz.de abgefordert werden. Per E-Mail können auch Karten für die Tanzveranstaltungen reserviert werden.

Wir freuen uns als Rüdritzerinnen und Rüdritzer auf unsere 650-Jahr-Feier. Noch mehr würden wir uns freuen, wenn wir möglichst viele auswärtige Besucher dazu begrüßen dürften, mit uns gemeinsam Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Dorfes zu feiern.

Hinweis:

Für Fragen stehen Ihnen gerne die Vorsitzende des Festkomitees und Bürgermeisterin der Gemeinde, Frau Christina Straube (Tel. 03338 3521 – AB), der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit des Festkomitees, Herr Andreas Hoffmann (Tel. 0173 2143629) und der Ortschronist der Gemeinde Rüdnitz, Herr Rainer Staude (Tel. 03338 762772) zur Verfügung.

07. bis 09. Juli 2017



Rüdnitz feiert

Rüdnitz feiert in 29 Bildern – Festkomitee lädt alle ein

In wenigen Tagen, genauer gesagt in der Zeit vom 7. bis 9. Juli, feiert die Gemeinde Rüdnitz ihren 650-jährigen Geburtstag. Höhepunkt wird der historische Festumzug am 8. Juli, ab 11 Uhr, auf einer Strecke von ca. 800 m, beginnend durch die Dorfstraße zum Festplatz unter dem Thema: „In Rüdnitz da sind wir zuhause, unser Ort und seine wechselvolle Geschichte“, sein. Mit Ausschnitten aus der Ortschronik 1367 bis 2016 sollen wichtige Ereignisse, die unseren Ort in der Vergangenheit geprägt haben, dargestellt werden. Insgesamt werden 29 Bilder mit mehr als 300 Teilnehmern zu sehen sein.

Beginnend mit der Kirche, welche vermutlich im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts gebaut wurde und mit der ersten schriftlichen Erwähnung des Ortes am 6. Januar 1367 wird der Festumzug eröffnet. Danach folgen Bilder zur Geschichte der Langerönnner Mühle, zu den Bewohnern des 14. Jahrhunderts und der Amtszugehörigkeit zum kurfürstlichen Amt Bie-

senenthal. Der 30-jährige Krieg wird thematisiert und auch die Zeit Friedrich II. mit den Neuansiedlungen im Ort nach den Kriegen, die dieser führte. Ein Bild wird den Befreiungskriegen gegen Napoleon gewidmet sein, an denen Rüdnitzer Bürger teilnahmen.

Ein großes Kapitel beinhaltet die Ackerseparation und die Entstehung von Albertshof. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand die „Arbeitskolonie Hoffnungstal und auch der Bahnhof Rüdnitz. In dieser Zeit wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Auch die beiden Weltkriege wurden nicht ausgeklammert. Es gibt Bilder zum Leben in der DDR sowie des Neubeginns nach der politischen Wende.

Rüdnitz freut sich auf Ihre Teilnahme an unseren Festtagen. Sie alle sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam zu feiern.

*Im Auftrag des Festkomitees
Rainer Staudé Ortschronist
Willi Zuppke
Gertraud Müller*

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt:

29.08.2017

16.30 Uhr – 17.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

*Klaus-Peter Blanck,
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

AUS DEN VEREINEN

Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Veranstaltungen im Juli



Mo 03.07.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
Di 04.07.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 05.07.	14.30 – 15.30 Uhr	Basteln mit Silke Meier/Urania
Do 06.07.		kein Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 07.07.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 10.07.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 11.07.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 12.07.	14.00 – 15.00 Uhr	„Fit im Alter“ mit Frau Gebhardt, Ergotherapie
	14.00 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (bitte anmelden)
Do 13.07.		kein Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 14.07.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Sa 15.07.		Wukenseefest mit Kuchenstand
Mo 17.07.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
Di 18.07.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 19.07.	14.00 – 15.00 Uhr	Schlagerquiz mit Herrn Ebeling, Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do 20.07.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 21.07.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 24.07.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 25.07.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 26.07.	14.00 – 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats, danach ca. 15.00 Uhr „Zumba für Senioren“, Unkostenbeitrag: 2,00 €
Do 27.07.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 28.07.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 31.07.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)

-Änderungen vorbehalten-

VORSCHAU AUGUST:

- 16.08. | Singen mit Herrn Meise
23.08. | Urania-Vortrag: Der Thüringer Wald

INFORMATIONEN:

- **Aufruf zur Unterstützung des Kuchenbasars anlässlich des Wukenseefestes am 15. Juli!** Fleißige Kuchenbäcker(innen) und die dazu gehörigen Kuchen werden für den Stand der Volkssolidarität gesucht. Bitte zu den Öffnungszeiten in der Begegnungsstätte oder telefonisch melden!
- Schon jetzt werden Anmeldungen für die Weihnachtsfeiern des Reisebüros Wutskowsky im „Waldhotel Frenz“ in Chorin zu verschiedenen Terminen entgegengenommen.

GEBURTSTAG, JUBILÄUM, KURSE o.ä. – WOHIN? Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.
Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051
Mo 13 – 17 Uhr, Mi 9 – 17 Uhr
Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007
Mo, Fr geschlossen
Di 10–18 Uhr | Mi 13–18 Uhr | Do 10–17 Uhr
Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!

Blick über den Tellerrand – hier ist ganz schön was los!

Im Mai fand in der Bibliothek Eberswalde die Kreis-Arbeitsgemeinschaft der Barnimer Bibliotheken statt. Dabei hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich die neue Bibliothek anzuschauen und es gab da so Einiges! Supermodern, trotzdem gemütlich mit jeder Menge Platz und vielen Sitzgelegenheiten verschiedener Art, mal Arbeitsplatz, mal Lümmelecke. Da kann man richtig Lust auf Mehr bekommen! Und wir in unserer superkleinen Bibliothek drücken uns die Nase platt. Von mehr Platz können wir nur träumen! In der Planung für Biesenthal spielt eine größere Bibliothek derzeit überhaupt keine Rolle. Wir müssen hier seit Jahren unsere 4500 Medieneinheiten in 55 m² quetschen. Angemessen wären 135 bis 150 m² beim jetzigen Bestand. Der wiederum misst sich an der Einwohnerzahl. So müsste jeder Einwohner mindestens ein Medium abbekommen. Denn auch Biesenthal hat einen Bildungsauftrag, den eine Bibliothek sehr gut zu erfüllen in der Lage ist. Eine Bibliothek ist auch Anziehungspunkt für junge Familien und ein Wohlfühlfaktor für den Ort. Jedenfalls zeigt sich immer wieder, wie gut Bibliotheken angenommen werden, (wenn man mal

über den Tellerrand schaut). Nun ist es ja nicht so, dass wir nichts zu bieten hätten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten geben wir unser Bestes und sind mit Freude bei der Sache. Leider bleibt die so wichtige Präsentation der tollen Angebote ein wenig auf der Strecke. Aber immerhin sind wir auch bei der Barnim Onleihe dabei. Jetzt die gute Nachricht dazu: die anfängliche Nutzungsbeschränkung in der Onleihe ist aufgehoben worden, da wir jetzt über ausreichend E-Medien verfügen. Herr Otto, der Einkäufer der E-Medien hat uns gebeten, unsere Kunden zu fragen, welche E-Medien Sie sich wünschen. Also, scheuen Sie sich nicht und sagen Sie uns, was Sie da vermissen! Es ist ja nie so einfach, den Nerv der Leute wirklich zu treffen. Und zum Schluss noch dies. In der Stadtbibliothek Biesenthal gab es in diesem Jahr schon zehn Veranstaltungen für Kinder. Da wurde gelesen, erzählt, zugehört, „gequizzt“, geschmökert, erklärt und mitgemacht. Also, hier ist schon ganz schön was los! Seien Sie neugierig, kommen Sie mal rein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

I. Derks, I. Jochindke

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten Biesenthal

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, erreichen Sie uns im Bahnhof Wandlitzsee. Dort ist wie folgt geöffnet:



Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

DI 10.00 – 18.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 15.00 Uhr
SA 10.00 – 15.00 Uhr

Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Elternbrief 36: 5 Jahre, 8 Monate: Kindergeburtstag

Der sechste Geburtstag liegt noch in einiger Ferne, trotzdem redet Nadine schon oft davon: „Wie oft muss ich noch schlafen, bis ich Geburtstag habe?“ „An meinem Geburtstag bin ich die Bestimmerin!“, „Zum Geburtstag wünsche ich mir...“ – und dann folgt eine lange Latte von Wünschen, die wöchentlich wechseln. Ihre Eltern sehen dem Geburtstag nicht ganz so freudig entgegen: Einen Kindergeburtstag durchzustehen, erfordert schon eine gehörige Portion Nervenstärke. Gab es nicht beim letzten Mal Geschrei, weil die Preise den Spielgewinnern nicht gefielen? War das Geburtstagskind nicht furchtbar beleidigt, weil es beim Sackhüpfen so langsam war? Es kann allerhand schief gehen beim Kindergeburtstag, und man sollte gar nicht erst erwarten, dass alle zu jedem Zeitpunkt glücklich und zufrieden sind. Aber es ist eben doch ein wichtiger Tag im Leben Ihres Kindes, der umsichtig geplant sein will:

- Laden Sie höchstens so viele Kinder ein, wie Ihr Kind alt wird: Das ist eine Faustregel, die Ihnen allzu großes Tohuwabohu erspart.
- Ob Sie mit Ihrem Kind zusammen Einladungskarten malen, Zettel verteilen oder die Gäste telefonisch einladen: Geben Sie eine genaue Anfangs- und Endzeit an. Insgesamt braucht die Feier nicht länger als drei, vier Stunden zu dauern: Sonst

sind hinterher alle fertig mit den Nerven.

- Verausgaben Sie sich nicht beim Essen und der Dekoration: Natürlich soll es leckere Sachen geben und der Tisch schön gedeckt sein, aber Kinder achten nicht auf gebügelte Tischdecken oder darauf, ob auch alles selbst gebacken wurde.
- Bereiten Sie einige Spiele vor: Sackhüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen oder Topfschlagen. Wenn es etwas ruhiger sein soll, legen Sie zum Beispiel ein paar Gegenstände auf ein Tablett, zeigen Sie sie kurz, nehmen dann verdeckt einen weg und die Kinder müssen raten, welcher fehlt.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Vernissage der Ausstellung „EinBlick“ am 15. Juli um 17 Uhr

Die Ausstellung „EinBlick“ zeigt Grafik-, Collage- und Fotografiearbeiten von Charlotte Bieligk, Mathilde Mélois und Micha Winkler. Die Werke sind vom 16. Juli bis zum 17. Oktober zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information Biesenthal und darüber hinaus auf Anmeldung Telefon: 03337-490718 und 033396-87288 zu besichtigen. Zur Vernissage findet die Vorstellung des neuen Kataloges »24 Künstler im Barnim« statt. Die ausstellenden KünstlerInnen, sind neben 21 weiteren KünstlerInnen mit jeweils einer Doppelseite mit Text und Werk-

fotos im Katalog vertreten und geben somit einen Einblick in das künstlerische Schaffen.

1. Katalog »38 Künstler im Barnim« (2015)
2. Katalog »24 Künstler im Barnim« (2017)

INFO

Öffnungszeiten

Tourist Information Biesenthal
bis 10. September
Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 15.00 Uhr

»EinBlick«



GRAFIK | COLLAGE | FOTOGRAFIE

Charlotte Bieligk, Mathilde Mélois, Micha Winkler

16. Juli – 17. Oktober 2017



GALERIE IM RATHAUS BIESENTHAL, AM MARKT 1, 16359 BIESENTHAL
Di u. Do 10–18, Sa 10–16 Uhr, So 10–15 Uhr | Tel. 03337 490718

Bürgerforum



Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich

eingeladen!
Nächster Termin:
Dienstag, 04.07.2017,
um 20 Uhr
im Restaurant Salute.

Einladung zum Galeriegespräch am 8. Juli

Im Rahmen der Ausstellung »Traum-Stadt« von Annett Schauß, laden wir am Samstag 8. Juli zum Galeriegespräch um 11.00 Uhr ins Rathaus ein. Die

Künstlerin ist anwesend und führt durch die Ausstellung. Die Ausstellung »Traum-Stadt« von Annett Schauß ist bis zum 9. Juli zu besichtigen.



SENI Cup 2017 – Sieger von Joachimsthal reisen nach Polen

Nach drei spannenden Tagen geht die zweite Qualifikationsrunde des SENI Cups 2017 zu Ende. Insgesamt 13 Mannschaften kamen vom 6. bis 8. Juni in Joachimsthal nahe Berlin zusammen, um ihr spielerisches Können unter Beweis zu stellen. Die Mannschaften Don-Bosco-Schule aus Recke und Gut Zehringen aus Köthen haben sich durch ihre besondere Leistung einen Platz beim diesjährigen SENI Cup Finale im polnischen Torun sichern können.

Nachdem bereits im Mai die erste Vorrunde in Bayern veranstaltet wurde, stehen nun auch die Gewinner des SENI Cups in Joachimsthal fest. An drei Tagen spielten die Mannschaften um den Einzug in das große Finale. Zu Beginn des Turniers wurden die Teams in verschiedenen Gruppen eingeteilt. Aufgrund der unterschiedlichen Leistungsniveaus gab es in diesem Jahr erstmals drei Gruppen. Das erste Finalticket ging an die Gewinner der Gruppe A. Nach dem Entscheidungsspiel zwischen den Siegern der schwächeren Gruppen waren die zweiten Finalteilnehmer ermittelt. Im Anschluss wurden zusätzliche Sonderpreise für den besten Spieler, den besten Torwart sowie ein Fair-Play-Preis verliehen.

„Der SENI Cup in Joachimsthal war wieder ein großes Ereignis für uns. Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr so viele Mannschaften am Turnier teilgenommen haben. Der Fußball stärkt nicht nur das Selbstwertgefühl der Teilnehmer, sondern lässt auch immer wieder neue Freundschaften entstehen. Auch in Zukunft werden wir uns weiter für den Fußball-ID einsetzen und den SENI Cup veranstalten“, berichtet Claudia Augustin, die diesjährige Organisatorin des SENI Cups.

Den teilnehmenden Mannschaften wurde ebenfalls ein buntes Rahmenprogramm geboten. Am ersten Abend begeisterte die Showtänzerin Nicole von Showtime Berlin mit ihrem Programm. Am zweiten Spiel-



Über SENI

SENI ist eine der weltweit führenden Marken für Inkontinenz- und Körperpflegeprodukte. Mit einem intelligenten Produktportfolio bietet SENI jedem Anwender das ideale Produkt für seine jeweilige Lebenssituation. Weiterhin ist SENI Partner der Pflegekräfte und unterstützt diese mit einem 360°-Rundumservice, der u. a. Schulungsprogramme als auch die Controlling Software SENIOMAT.NET beinhaltet.

Die Marke SENI wurde 1999 von der Kapitalgruppe TZMO SA (Toruner Betriebe für Verbandstoffe) in Deutschland eingeführt und seitdem kontinuierlich um neue Produktgruppen ergänzt. Der Konzern mit Hauptsitz in Torun, Polen, ist führender europäischer Hersteller und Lieferant von Hygieneartikeln, Körperpflegeprodukten und medizinischen Produkten, sowohl für nationale als auch internationale Märkte.

Das Unternehmen TZMO wurde 1951 in Polen gegründet und beschäftigt heute über 7.800 Mitarbeiter in insgesamt 56 Unternehmensstandorten in 17 Ländern. Mit seinen 15 Marken erreicht TZMO 80 Märkte auf der ganzen Welt und somit einen Großteil der Weltbevölkerung in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

tag konnten die Teams während den Spielpausen Tipps und Tricks beim extra angereichten DFB Mobil erhalten. Zur Preisverleihung gab es eine weitere Überraschung. Die Cheerleader vom Berlin Dance Team, dem Cheerleading-Support des Berliner Volleyballteams Nr. 1, zeig-

ten nicht nur ihre akrobatischen Tänze, sondern jubelten auch den Mannschaften bei der Preisübergabe zu. Am Abend konnten alle die Ereignisse der letzten Tage noch einmal bei der großen Abschiedsfeier Revue passieren lassen und auf ihre Erfolge anstoßen.

Seit der ersten Austragung des Fußballturniers im Jahre 2000 hat sich der SENI Cup zu einem festen Bestandteil im Behindertensport entwickelt. Mannschaften aus ganz Deutschland treten jedes Jahr beim internationalen Turnier an, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ steht vor allem das Miteinander im Vordergrund der Veranstaltung. Gleichzeitig bietet das Turnier allen Spielern und Betreuern eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Auf die Gewinnerteams aus Joachimsthal wartet nun eine Reise nach Torun in Polen. Dort findet vom 10. bis 12. Juli das große Finalturnier statt. Die deutschen Vertreter treffen beim großen Finale auf die Landesmeister aus rund zehn Nationen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Auch im kommenden Jahr wird der SENI Cup wieder veranstaltet. Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Dazu nehmen Interessenten einfach Kontakt zu SENI (www.seni.de) auf.

INFO

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: Christina Wamser
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
✉ christina.wamser@itms.com
☎ +49 (6032) 3459 – 20

Reit- und Springturnier vom 7. bis 9. Juli



Der Ländliche Reit- und Fahrverein Ladeburg e. V. veranstaltet vom 7. bis 9. Juli ein Reit- und Springturnier auf der Reitanlage Verworner in der Rüdritzerstraße in Ladeburg.

Für reichlich Spannung sorgen unsere zahlreichen vier- und zweibeinigen Teilnehmer.

Es werden Spring- und Dressurprüfungen der Klassen E (Einsteiger) bis S (Schwer) durchgeführt.

Eine Heu-Hüpfburg und Ballontiere warten auf unsere „kleinen Zuschauer“.

Für das leibliche Wohl steht den Teilnehmern und Zuschauern ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot zur Verfügung. Die Highlights des Turniers sind:

- Samstag um 10.00 Uhr Fohlenschau
- Samstag ab 20.00 Uhr „Sommernachtsparty mit DJ und Feuerschau
- Sonntag: Großer Preis von Ladeburg, Springprüfung Kl. S mit Qualifikation zum REITEN und ZUCHT-Startplatz für das CSI Neustadt (Dosse) 2018



Stadt Biesenthal

WUKENSEE

Strandbad, Ruhlsdorfer Straße

17.FEST

14.+ 15. Juli 2017

www.biesenthal.de

BERNAU LIVE berichtet

BERNAU LIVE



Shuttle-Bus bis nach Hause
(2 € pro Person)

Sponsoren
MFBC
WOB
H&S Döbhu
M&M B&B
TZMO
e.dis **energcity**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstraße 14
 ☎ 03337/3337 Fax 451759
 E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- SO | 02.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- SO | 09.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst
- SO | 16.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst
- SO | 23.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst
- SO | 30.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst

Danewitz

- SO | 23.07. | 09.00 Uhr Gottesdienst

Rüdnitz

- SO | 02.07. | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
- SO | 09.07. | 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
- SO | 16.07. | 09.00 Uhr Andacht
- SO | 23.07. | 09.00 Uhr Andacht
- SO | 30.07. | 09.00 Uhr Gottesdienst

Lanke

- SO | 16.07. | 09.00 Uhr Gottesdienst

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

- MI | 05.07. | 15.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

- FR | 14.07. | 14.45 Uhr Gottesdienst
- FR | 28.07. | 14.45 Uhr Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

- DI | 11.07. | 16.00 Uhr Andacht
- DI | 25.07. | 16.00 Uhr Andacht

PFARRAMT BEIERSDORF / GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß
 Hauptstr. 10, Beiersdorf-Freudenberg, ☎ 033451/459042
 E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Melchow

- SO | 02.07. | 9.00 Uhr
- SO | 16.07. | 10.15 Uhr | anschl. Gemeindecap

Grüntal

- SO | 02.07. | 10.30 Uhr | Familiengottesdienst
- SO | 16.07. | 09.00 Uhr
- Tempelfelde**
- SO | 02.07. | 14.00 Uhr

KATH. KIRCHENGEMEINDE PFARRAMT ST. MARIEN

Bahnhofstraße 162, Biesenthal
 ☎ 03337/21 32

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

innerhalb der Evangelischen Kirche, Schützenstr. 36, Biesenthal, ☎ 3307

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32, Marienwerder
 OT Ruhlsdorf, ☎ 033395/420
 Fax: 033395/711 71
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

- SO | 09.07. 09:30 Uhr | Marienwerder
- 10:45 Uhr | Ruhlsdorf
- SO | 30.07. | 10:00 Uhr Marienwerder, Heimatfest

PFARRSPRENGEL HECKELBERG/TRAMPE

☎ 033451/206

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

Steinstraße 13, Biesenthal

Gottesdienstzeiten:

- MI | 19.30 Uhr
 - SO | 09.30 Uhr
- Änderungen werden unter www.nak-bbrb.de bekanntgegeben.

VERANSTALTUNGEN, TERMINE, INFORMATIONEN

JUNI				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter/Ansprechpartner
01.07.	15.00	90 Jahre FFW Trampe - Tag der offenen Tür	Gerätehaus FFW Trampe	Freiwillige Feuerwehr Trampe, Herr Hirte, Bürgermeister Schmidt
07.-09.07.	/	650-Jahre Rüdnitz	Rüdnitz	Gemeinde Rüdnitz, Bürgermeisterin Straube www.ruednitz.de
08.07.	11.00	Galeriegespräch Annett Schauss – Traum-Stadt	Galerie Rathaus Biesenthal	Galeriebeirat, Frau Voerster www.biesenthal.de
08.07.	14.00	Familientag in Melchow	Kita und Spielplatz Melchow	Kita, Frau Bauer
08.07.	19.00	Dorffest in Melchow	Festwiese am Spielplatz	Gemeinde Melchow, Bürgermeister Kühn www.melchow.de
08.07.	14.00	Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde	Sängerplatz Tempelfelde	Gemeinde Sydower Fließ und Vereine, Herr Weißbrot www.tempelfelde-online.de
08.07.	19.00	20 Jahre Q1-Tankstelle Biesenthal	Q1-Tankstelle Biesenthal	Q1-Tankstelle Biesenthal www.biesenthal.de
14.-15.07.	10.00	17. Wukenseefest	Strandbad Wukensee Biesenthal	Stadt Biesenthal, Bürgermeister Bruch www.biesenthal.de
15.07.	13.00	Tag der offenen Tür FFW Tempelfelde	Gerätehaus FFW Tempelfelde	Freiwillige Feuerwehr Tempelfelde
15.07.	15.00	Neptunfest Breydin	Festplatz Lamssee OT Tuchen-Klobbicke	Kultur- und Sozialausschuss Breydin, Frau Lietzau
15.07.	17.00	Ausstellungseröffnung „EinBlick“ Charlotte Bieligg, Mathilde Melois, Micha Winkler (Ausstellung vom 16.07. bis 17.10.2017)	Galerie Rathaus Biesenthal	Galeriebeirat, Frau Voerster www.biesenthal.de
21.07.	15.00	Sommerfest der Kita „Schlossgeister“	Spielplatz Kita Trampe	Kita, Frau Holtschke
22.07.	7.00-18.00	24. Rüdritzer Reit- und Springturnier	Reitplatz Rüdnitz	RFV Rüdnitz e.V., Frau Nahs www.ruednitz.de
28.-30.07.	10.00	Heimatfest Marienwerder	ehemaliges Sägewerksgelände	Gemeinde Marienwerder, Ortsvorsteher Kosse www.marienwerder-barnim.de

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

Sommer, Sonne, Ferien – das ist das Stichwort für die Monate Juli und August. Es ist die Zeit des Reisens, der Erholung und „Sommerpause“. Deshalb machen auch wir eine Pause, holen Luft und bereiten die nächste Saison vor. Bleiben Sie uns bitte treu und lassen Sie sich ab September mit weiteren interessanten Veranstaltungen überraschen. Während dieser Zeit steht unser Haus den Brautpaaren für den Start in eine gemeinsame Zukunft zur Verfügung.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

September:

Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zur Ausstellung „Tierdarstellung zwischen Ursprung und Bewahrung“ von Peter Hecht, zum Turmaufstieg

und zu Kaffee und Kuchen ein.

Oktober:

Es erklingt Musik von der „Grünen Insel“ mit der Gruppe AVONDALE und Patrizia „Pat“ Siewecke als Gast.

November:

„Das Leben ist Musik!“ – unter diesem Motto wird zum Konzert mit der Gruppe Tearpark eingeladen. Vom Verein wird dieser besondere Abend mit nur 50 Plätzen, ausgewählten Weinen und kleinen Snacks gestaltet. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten, Karten nur im Vorverkauf!

Dezember:

Der 2. Advent ist wieder ein Tag für die Familie, es wird Weihnachtsschmuck gebastelt, der

Baum geschmückt und ein spannendes Puppenspiel gezeigt. Weihnachten steht vor der Tür. Der Chor der Musikschule Barnim lädt zum Weihnachtsprogramm ein.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten

Sie weiterhin im Amtsblatt oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite www.fachwerkkirche-tuchen.de. Der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit erholsamen und erlebnisreichen Tagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



8. Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde

Sa., 8. Juli 2017 auf dem Sängersplatz (Eintritt frei)



14 Uhr Großer Umzug um den Dorfbanger mit Salut-Schießen
Start auf dem Sportplatz (Bitte unterstützt die Vereine mit reger Teilnahme!)

ab 15 Uhr Bunttes Programm für die ganze Familie auf dem Sängersplatz

- ★ Musik und Moderation
- ★ Kaffee und selbst gebackene Kuchen
- ★ Deftiges vom Grill und große Getränkeauswahl
- ★ Eis, Zuckerwatte und Naschereien
- ★ Auftritt des Gesangsvereins "Harmonie"
- ★ Strohputzenwettbewerb
- ★ Bogenschießen
- ★ Preiskegeln, Preisschießen
- ★ Tänzerinnen, Zauberer
- ★ tolles Kinderprogramm mit vielen Überraschungen
- ★ Reiten



ab 17 Uhr Siegerehrungen

ab 19 Uhr Tanz in die Nacht

ca. 23 Uhr Höhenfeuerwerk

01 Uhr Ende



des tollen Festes



Kommt gut nach Hause und bis 2018!



Rüdnitz feiert

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft

Samstag, 08. Juli 2017

- 11.00 Uhr **Rüdnitz im Wandel der Zeiten**
Festumzug mit Bildern aus 650 Jahren
Geschichte eines märkischen Dorfes
- 12.30 Uhr **Rüdnitz zeigt Geschichte**
Führung durch die Dorfkirche
Besichtigung des historischen Altars
- 12.30 Uhr **Rüdnitz zeigt die Gegenwart**
Offene Höfe im alten Dorf
(u.a. Christophorus-Hof)
- 12.30 Uhr **Rüdnitz zeigt Zukunft**
Führungen durch Anlagen der Stadtgüter
Nord KG in Albertshof
(u.a. Stallanlagen, Biogas-Anlage)
- zentraler Shuttle-Service -
- 13.00 Uhr **Rüdnitz feiert Open Air**
Buntes Jahrmarktstreiben auf dem Festplatz
Händlerstraße am Graben
Spiel und Spaß auf dem Spielplatz
- 14.30 Uhr **Rüdnitz swingt bei Kaffee und Kuchen**
Kaffee und Tee zur Musik der „Bootsmänner“
am Teich im Wohnpark
- 15.00 Uhr **Rüdnitz zeigt, wie Helfen geht**
Bergungsübung der Freiwilligen
Feuerwehr Rüdnitz am Festplatz
- 20.00 Uhr **Rüdnitz tanzt**
Tanzveranstaltung mit der Oldie-Band „Vintage“
im großen Festzelt - Eintrittspreis 650 cent p.P.
- 23.30 Uhr **Rüdnitz erstrahlt**
Licht- und Feuershow mit Feuerwerk
am Festplatz
- 01.00 Uhr **Rüdnitz geht schlafen**
Ende aller öffentlichen Veranstaltungen

Freitag, 07. Juli 2017

- 13.00 Uhr **Rüdnitz feiert Open Air**
Jahrmarktstreiben auf dem Festplatz
- 16.00 Uhr **Rüdnitz sagt Danke**
Festempfang der Gemeinde
für geladene Gäste
- 20.00 Uhr **Rüdnitz tanzt**
Tanzveranstaltung mit dem Albrecht-Quartett
Festzelt - Eintrittspreis 650 cent p.P.
- 01.00 Uhr **Rüdnitz geht schlafen**
Ende aller öffentlichen Veranstaltungen

Sonntag, 09. Juli 2017

- 10.00 Uhr **Rüdnitz feiert weiter**
Festgottesdienst in der Dorfkirche
mit dem Biesenthaler Posaunenchor
- 10.30 Uhr **Rüdnitz feiert weiter**
Frühschoppen und Jahrmarktstreiben
auf dem Festplatz
- 15.00 Uhr **Rüdnitz macht Schluss**
Ende aller öffentlichen Veranstaltungen

Kartenvorverkauf ab 10. Juni 2017

für die Abendveranstaltungen im großen Festzelt

Mo - Fr Bürgerbibliothek Rüdnitz

Mi - So Gasthaus „Zum Spilling“

Do - Mo Gasthaus „Zum Fröhlichen Gustav“

Kartenreservierungen

telefonisch über die Bürgerbibliothek 03338 3670802

oder das Gemeindebüro 03338 3521

oder per Mail unter gemeinde@ruednitz.de

15.07.2017

Tag der offenen Tür

bei der

Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde

13.00 - 18.00 Uhr - auf dem Platz am Gerätehaus


u. a. mit: Technik-Ausstellung, Vorführungen, Rundfahrten, Wettkampf für Kinder und Erwachsene, Fotostrecke, Auftritt Show-Tanz-Mädchen der Jugendfeuerwehr, musikalische Unterhaltung u.a. mit Vanessa Freyer, Bastelstraße, Quiz für Kinder und Erwachsene, Ausstellung - Feuerwehr als Spielzeug und Hobby, Riesen-Hüpfburg, Foto-Shooting und natürlich Kaffee, Kuchen und Eis

Herzlich Willkommen - eure Feuerwehr!

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13.30-20.00 Uhr | MI 15.00-20.00 Uhr (14.00-15.00 Uhr AGs) |

DO 14.00-20.00 Uhr | FR/SA 15.00-21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe nach Absprache und freien Plätzen

Schlagzeugunterricht (ab 3. Klasse)

► jeden MO, ab 14.00 Uhr, kostenpflichtig (bei Interesse ☎ 0162/9269152)

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

► jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

► DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

► DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

► DI bis FR | nach Vereinbarung

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

► für 2017 sind noch Plätze frei

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan

Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal

☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD Fabian Bretzke und FSJ Tom Förster

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Viele Bauprojekte im KULTI

In der letzten Zeit haben sich die Kinder und Jugendlichen mit einigen Bauprojekten im Jugendzentrum beschäftigt, es wurde mit Hilfe der Mitarbeitenden ein Schild, eine Bank und ein Abfallbehälter installiert, unter Einsatz von Spaten, Beton und Wasserwaage. Aus einem komplizierten Selbstbausatz wurde eine komplette Seifenkiste zusammengesetzt, nach strengen Richtlinien des Biesenthaler TÜV's umgebaut und dann farblich gestaltet.

Ziel ist es, mit den Kindern und Jugendlichen handwerklich tätig zu werden, zudem sollen sie sich mit ihren gebauten Elementen in der Einrichtung iden-

tifizieren können.

Im Sommer können Besucher und Besucherinnen uns auf den zahlreichen Festen der Stadt Biesenthal und des Amtes Biesenthal-Barnim antreffen. Die Mitarbeitenden sowie die Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums KULTI Biesenthal freuen sich auf einen spannenden Sommer mit vielen tollen Angeboten (z. B. Ferienfahrt & Ferienprogramm, Nachwuchsbandfestival- Rockende Eiche am 2. September, Stadt-, Vereins- & Wukenseefest, Projekte mit den Partnerschulen in Bernau und Biesenthal und natürlich zahlreiche medienpädagogische Projekte).

Kinder und Jugendhaus CREATIMUS Rüdnitz

Dorfstraße 1 in 16321 Rüdnitz

Tel./Fax: 033 38 / 76 91 35

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Jugendclubleiter Filibert Heim, Öffnungszeiten: Di – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr, jeden Samstag: Projektangebot

Volleyball und Graffiti im Jugendclub Melchow



Jeden Mittwoch, von 16.00 - 19.00 Uhr wird jetzt auf dem Gelände des Jugendclubs Melchow Volleyball gespielt.

Unter Leitung von Lukas Lamprecht (Bild Mitte) und Filibert Heim (Bild rechts) können alle Melchower Kinder und Jugendlichen schmettern, blocken und pritschen. Alle, auch Anfänger, sind herzlich willkommen.

Enrico Ravenne wird in den

kommenden Sommerwochen das Graffiti-Projekt weiterführen. Ein Traföhäuschen soll, nach den Entwürfen aus dem letzten Jahr, gestaltet werden. Wer Lust auf Farbe und sprays hat ist hier gut aufgehoben. Die genauen Termine werden im Schaukasten bekanntgegeben.

Renate Schwieger
Jugendkoordinatorin

SPIEL & SPASS MIT YELLCAT

TATTOO- ECKE

FEUERWEHR- SPEKTAKEL



HÜPFBURG

REITEN



KITA- FEST

„WICHTELHAUS“

TEMPELFELDE

13.07.2017

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

KAFFEE & KUCHEN



GRILLSTAND

Sportfest an der Grundschule Marienwerder

Traditionell am Kindertag, dem 1. Juni, fand bei sonnigem Frühlingswetter auf dem Sportplatz von Freya Marienwerder das alljährliche Sportfest der Schule statt.

Auch die zukünftigen Erstklässler aus der Kita Marienwerder waren eingeladen und „kämpften“ sich durch die verschiedenen Disziplinen, wie Kurzstreckenlauf, Ringweitwurf, Langstreckenlauf, Slalomlauf und Standweitsprung.

Um die verloren gegangenen Kalorien dem Körper wieder zuzuführen gab es für jeden eine Bratwurst im Brötchen und Getränke, welche vom Amt Biesenthal-Barnim gesponsert wurden.

Wir bedanken uns für die Unterstützung vieler Eltern bei Organisation und Durchführung und



freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

Die Schüler, das Schulteam und der Förderverein der Grundschule Marienwerder



Grundschule „Am Pfefferberg“ feierte den Kindertag mit einem Fest

Am 1. Juni gab es für die Kinder der Grundschule „Am Pfefferberg“ einen besonderen Höhepunkt zum Kindertag. Auf dem Gelände des Fußballplatzes des SV Biesenthal 90 e. V. Am Heideberg in Biesenthal konnten die Schülerinnen und Schüler in altersgemischten Gruppen an 18 Sport- und Spielstationen ihre Geschicklichkeit, Ausdauer, Gewandtheit, aber auch Teamgeist unter Beweis stellen. Dabei wurden sie von den Sechstklässlern der Grundschule geleitet. Andere von ihnen halfen eifrig an den Stationen. Frau Handau ließ sich in Zusammenarbeit mit anderen Kolleginnen lustige und abwechslungsreiche Sportangebote einfallen. So gab es einen Wettkampf im Gummistiefelweitwurf, ein Sommerskirennen, die Slackline-Stange musste überwunden werden, der Kriechtunnel und der Raupenschlauch kamen zum Einsatz, Toilettenpapierrollen wurden in einer langen Kette auf Stäben ins Ziel gebracht. Die drei besten Mannschaften erhielten Medaillen. Nach dem Mittagessen gab es sogar noch für alle Kinder leckeres Joghurt-Eis. Dies wurde vom Förderverein initiiert, wo-



bei sie das Sponsoring von der Biomolkerei Lobetal nutzten. Alle Schülerinnen und Schüler hatten große Freude bei diesem besonderen Sport- und Spielefest.

Ein großes Dankeschön geht hiermit an alle Eltern, den Förderverein der Grundschule „Am Pfefferberg“, an die Technische Dienste, die Küchenfrauen sowie Sunshine-Catering, die Mitglieder des SV Biesenthal 90 e. V., den Erzieherinnen des Hortes Pfefferberg und an alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Am Pfefferberg“, die bei der Durchführung des Festes geholfen haben.

Heike Lemzer

Unser Kindertags-Fest in der Kita Traumhaus

Zum diesjährigen Kindertags-Fest am 1. Juni haben sich unsere Erzieherinnen wieder etwas Tolles einfallen lassen. Begonnen haben wir unseren Kindertag mit einem leckeren Frühstücks-Büfett, das alle Eltern liebevoll zubereitet haben... Vielen Dank dafür!

Nach unserem Begrüßungskreis mit Musik und Tanz, an dem auch die kleinsten teilnahmen, spielten unsere Erzieherinnen die Geschichte „Das Rübchen“ für uns. Das war ein Spaß!

Wir haben gemeinsam Menschen und Tiere dazu gerufen und viel gelacht, als alle zusammen auf dem Boden umfielen. Natürlich haben wir die Künstler mit ganz viel Applaus belohnt.

Anschließend konnte sich jeder ausprobieren beim Büchsenwerfen und bei Geschicklichkeits- und Wettspielen.

Wer Lust und Laune hatte konnte aber auch einfach nur tanzen zur super Kinder-Disco-Musik. Mit einem Eis im Bauch und ganz viel guter Laune ging das Fest langsam zu Ende und das Erlebte tauchte in manch schönem Traum auf.

Nun freuen wir uns schon auf das nächste große Ereignis, das Kindersommerfest am Freitag, den 14. Juli von 15:00 Uhr- 18:00 Uhr hier bei uns in der Kita, zu dem alle Erzieher herzlich einladen.

Die Kinder aus der Kita Traumhaus in Rüdnitz

Projekt: Holzhaus – Innenausstattung und Instandsetzung vorgenommen



Der vor Jahren liebevoll angelegte, aber nun vernachlässigte Schulgarten hinter dem „grünen Klassenzimmer“ sollte weichen! Nachdem der Förderverein der Grundschule Marienwerder bereits im Herbst 2016 die Finanzierung und noch im Dezember den Aufbau (mit vorheriger Pflasterung des Unterbaus) übernahm, stand nun noch für das Frühjahr 2017 die Gestaltung der Außenanlage mit Grillplatz und Innenausstattung des Hauses an: Bei dem Frühjahrsputz bepflanzen die Kinder der Schule fleißig das Gelände. Frau Schellner strich das Haus mit Holzschutzfarbe. Firma Dachdeckerei Schalo verpasste dem Haus ein langlebiges Dach mit Rinne. Mit einem kleinen Arbeitseinsatz wurde dann der Grillplatz ausgeschach-

tet und mit Holzspänen aufgefüllt. Ein Grillkamin wurde an einem festen Platz aufgestellt und gestrichen. Einem künftigen Grillabend steht nun nichts mehr im Wege. Der Mehrzweckraum des Hauses wurde soweit ausgestattet, dass Arbeitsflächen und Regale angeschafft und eingebaut wurden. Neue Sandwichmaker und Waffeleisen stehen jetzt für zukünftige Kuchenbasare zur Verfügung. Der kleinere Raum wurde mit Regalen ausgestattet, welche für die Hofpausen-Spielgeräte genutzt werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung dieses Projektes bei allen Helfern, hoffen auf die Langlebigkeit und überlegen jetzt schon, welches unser nächstes werden soll!

Förderverein GS Marienwerder

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):
☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr
MI, FR 13:00–07:00 Uhr
SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 07.07. bis Samstag, 08.07.2017	Stadtapotheke
Donnerstag, 13.07. bis Freitag 14.07.2017	Barnimapotheke
Donnerstag, 20.07. bis Freitag, 21.07.2017	Stadtapotheke
Mittwoch, 26.07. bis Donnerstag, 27.07.2017	Barnimapotheke
wochentags: 18:00–08:00 Uhr	
samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr	
sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr	
Barnimapotheke: ☎ 03337/40500 Stadtapotheke: ☎ 03337/2054	

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:
<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Notizen aus der Heimatgeschichte: Die Freiwillige Feuerwehr in Biesenthal II

Mit nachfolgendem Artikel möchte ich zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt fortfahren. Im vorhergehenden Bericht erwähnte ich den Feuerwehrmann Alexander Walter. Bisher ist dieser Mann von Seiten der Feuerwehr nirgends erwähnt worden. In der Biesenthaler Zeitung vom April 1925 war ein bewegender Nachruf anlässlich seines frühen Ablebens durch die Feuerwehr verfasst.

„Unerwartet wurde uns plötzlich am 15. April 1925 unser I. Brandmeister im Alter von nur 47 Jahren durch den Tod entrissen. Seit mehr als 18 Jahren hatte er sich als Mitbegründer der Wehr uneigennützig der Feuersache gewidmet. Durch seine stete Bereitschaft, sein Alles für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen, durch seine selbstlose Tätigkeit im Dienste der Nächstenliebe, hat er sich für alle Zeiten ein ehrendes Andenken gesichert. Wir verlieren in ihm einen unserer besten Kameraden.“

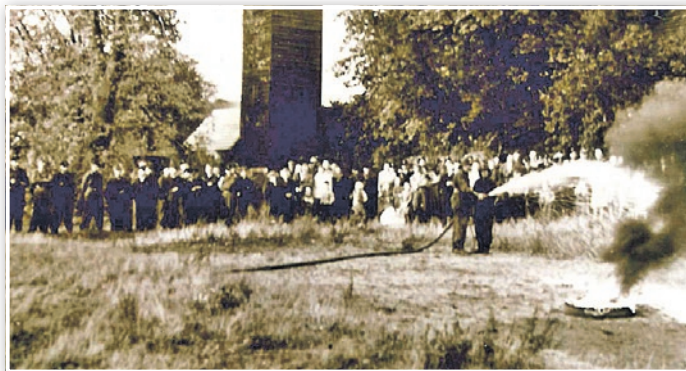
Freiwillige Feuerwehr Biesenthal

Herr Walter war außerdem viele Jahre hindurch Bezirksvorsteher und Mitglied städtischer Kommissionen sowie Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung an, eine Zeitlang war er Vorsitzender des Jahn-Sportvereins. Ihm ist es zu verdanken, dass mit seiner Hilfe auf dem Eulenberg das Jahn-Sportverein-Denkmal aufgestellt wurde. Auf sein Drängen wurde es erbaut, er entwarf auch dieses Denkmal, worauf die Gefallenen Jahnsporler des I. Weltkrieges namentlich aufgeschrieben sind.

Zu erwähnen sei noch, bevor die Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde, fand am 03. Januar 1907 eine Versammlung betreffs der Konstituierung der Feuerwehr im Schindelschen Saale statt. Der Bürgermeister Steller hatte einige Feuerwehrmänner im höheren Dienstgrad aus Bernau und Karlshorst eingeladen. Alles was zur Grün-



Eine Aufnahme von 1907. Vermutlich ein Foto vom Tag der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr. Ganz links Brandmeister Alexander Walter. Rechts neben ihm der derzeitige Bürgermeister Steller.



Übung der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Feuerwehrübungsplatz 1955



In der Scheune linker Hand entstand das Feuer und griff über zum nebenstehenden Feuerwehrturm. Geschehen im Mai 1957. Spielende Kinder in der Scheune lösten das Feuer aus.

dung und Dienstleistung der Feuerwehr gehörte wurde hier erörtert. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde sodann eine Kommission gegründet, um zuerst eine Führerkolonie der künftigen Feuerwehr auszubilden. Dieser Kommission gehörten folgende Personen an: Der pensionierte Feuerwehrmann Rauchbar, Maurerpolier Kessel,

Buchbindermeister Alexander Walter, Drechsler Albrecht sowie Restaurator Engel, welche in Gemeinschaft mit den städtischen Behörden, bestehend aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, die nötigen Schritte einleiteten. Das war der Beginn zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Biesenthal. Von Seiten der Stadtverwaltung

HEIMAT GESCHICHTE

wurde der Feuerwehr ein Übungsplatz zur Verfügung gestellt. Er befand sich in der Bahnhofstraße, Zufahrt Eberswalder Chaussee, im sogenannten „Scheunenviertel“.

Auf diesem Platz ließ die Feuerwehr im Oktober 1908 einen hölzernen Feuerwehrübungs-turm errichten. Im Innern des Turmes wurden die Feuerwehrschräuche nach einem Feuerwehreinsatz zum Trocknen aufgehängt. Auf dem Platz führte die Feuerwehr ihre Übungen, sowie öffentliche Veranstaltungen durch. Gleichzeitig wurde der Platz als Vergnügungspark genutzt. Bei Zirkusveranstaltungen wurden hier die Zelte aufgebaut. Bei öffentlichen Veranstaltungen sowie Kinder-tag hatten Kinderkarussell und Kettenkarussell hier ihren Standort. Im Volksmund war dieser Platz als „Rummelplatz“ bekannt.

Der Feuerwehrübungsturm brannte im Mai 1957 völlig nieder. Direkt neben dem Turm stand eine Scheune, in welcher Kinder mit Feuer spielten. Das Feuer geriet außer Kontrolle und erfasste den Feuerwehrturm. Die Kinder konnten sich retten. Vom hölzernen Feuerwehrturm war leider nichts mehr zu retten.

G. Poppe, Juni 2017



Herr Alexander Walter mit seiner Gattin und Töchterchen Lieselotte, später verehelichte Lieselotte Will.

Rezess 1874 in Trampe zur Ablösung von Reallasten

Liebe Leserinnen und Leser, heute möchte ich mich mit einem Rezess in Trampe aus dem Jahre 1874 beschäftigen. Das Wort Rezess kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Rücktritt. Früher war das Wort eine gebräuchliche Bezeichnung für Auseinandersetzung oder Vergleich oder auch für das schriftlich niedergelegte Resultat durchgeführter Verhandlungen. Aber nun zum Rezess über die Ablösung der auf den Rittergütern Trampe, Krüge, Gersdorf und einigen bäuerlichen Grundstücken zu Trampe für die geistlichen Institute haftenden Reallasten. Dabei ist mit der Bezeichnung „geistliche Institute“ im nachfolgend verhandelten Rezess Kirche, Pfarre und Küsterei gemeint. „Reallasten“ sind die Bezeichnungen für zu leistende Abgaben in Geldform oder Naturalien. Nach der Erklärung einiger Begriffe folgt nun der eigentliche Vertragstext, der hiermit zitiert wird.

Vertragstext

Der Rezess, welcher über die Ablösung der auf den Rittergütern Trampe, Krüge, Gersdorf und einigen bäuerlichen Grundstücken zu Trampe, Kreis Oberbarnim für die geistlichen Institute haftenden Reallasten zwischen den im Verträge aufgeführten Interessenten abgeschlossen ist und mit seinen Anhängen lautet wie folgt:

Verhandelt in Trampe
den 15. Dezember 1874

Auf Grund des Gesetzes betreffend die Ablösung der den geistlichen und Schulinstituten sowie den frommen und milden Stiftungen zustehenden Real-



Geschichten aus
Vergangenheit
und Gegenwart

TRAMPER GESCHICHTEN

gesammelt von
Heinz Wieloch

berechtigungen
vom 2. April
1872 ist heute
zwischen:

1. den Vertretern der berechtigten Institute
 - a) der Kirche, Pfarre und Küsterei in Trampe, vertreten durch Herrn Prediger Uhrlandt, Küster Reyer, den Kirchenältesten Puhlmann, Engel, Karl Prah und Friedrich Prah.
 - b) der Kirche, Pfarre und Küsterei in Gersdorf, vertreten durch Herrn Prediger Williger, Küster Gelsdorf und den Kirchenältesten Sameisky, Zacharias und Schöne einerseits und
2. dem unten in § 4, Kolonne 2. aufgeführten Verpflichteten andererseits nachfolgender Auseinandersetzungs-Rezess abgeschlossen geworden:

§ 1

Auf den in § 4 bezeichneten Besitzungen haften folgende den vorgedachten Instituten zustehende, nach dem im Eingange

gedachten Gesetze ablösbare Reallasten, nämlich

1. für die Kirche in Trampe eine feste Geldabgabe
2. für die Pfarre und Küsterei in Trampe bestimmte Roggen-, Gerste-, Erbsen-, Kartoffel-, Stroh-, Heu-, Eier-, und Holzabgaben sowie von den Rustikalstellen (Bauernstellen) auch eine feste Geldabgabe.
3. für die Kirche, Pfarre und Küsterei in Gersdorf feste Geldabgaben, bestimmte Roggen-, Gerste-, Hafer-, Holz- und Eierabgaben und ein bestimmtes Speisegeld.
4. für die Kirchen und Pfarren in Trampe und Gersdorf ein bestimmtes Laudemium von den früheren Kirchen- und Pfarrländereien. Ablösbare Gegenleistungen liegen den berechtigten Instituten nicht ob.

§ 2

Die im § 1 bezeichneten Leistungen werden hiermit abgelöst.

§ 3

Die Abfindung der berechtigten

Institute erfolgt unter Vermittlung der Rentenbank durch den 25-fachen Betrag des Jahreswertes der Leistungen in Rentenbriefen nach dem Nennwerte bzw. in barem Gelde, wogegen der Verpflichtete eine Jahresrente an die Rentenbank zu entrichten hat, welche 4,5 Prozent der von letzterer zu gewährenden Abfindung beträgt.

§ 4

Wie viel der Verpflichtete hier noch an Rente an die Rentenbank, wie viel er zur Abrundung der Rente in Kapital direkt an die Berechtigten zu entrichten hat und welche Abfindung die letzteren von der Rentenbank zu erhalten haben ergibt nachstehende tabellarische Zusammenstellung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser soweit nun die einzelnen Bestimmungen gefasst, in Paragraphen für den Rezess hier in Trampe und Gersdorf. Die am Schluss des § 4 genannte tabellarische Zusammenstellung benennt die Namen der Verpflichteten mit den Bezeichnungen der Besitzungen sowie den Jahreswert der zur Ablösung kommenden Reallasten und der jeweiligen Grundstücksgrößen. Die volle Länge der tabellarischen Zusammenstellung möchte ich ihnen ersparen. Das damals schon sehr gebräuchliche „Beamtendeutsch“ ist manchmal schwer zu verstehen aber vielleicht war es interessant diesbezüglich aus der damaligen Zeit zu erfahren, wie man schrieb und formulierte.

Das vorstehende Dokument wurde von mir aus Deutscher Schreibschrift in lateinische Normschrift übersetzt.

Heinz Wieloch, Mai 2017